

BEDIENUNGSANLEITUNG

Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

9200



DE

Deutsch

H0562DE00

04 - 2018

Das Symbol weist darauf hin, dass die Maschine nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Sie muss entsprechend den Vorgaben der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte - WEEE) und jeglichen auf ihrer Grundlage erlassenen nationalen Gesetzen entsorgt werden, um möglichen schädlichen Auswirkungen auf die Umgebung und die menschliche Gesundheit vorzubeugen. Zur korrekten Entsorgung der Maschine wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder an den Kundendienst.

Alle Verpackungsmaterialien sind auf umweltfreundliche Art und Weise zu entsorgen.

Copyright © Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von EVOCA GROUP gleich in welcher Form, auch nicht auszugsweise, übersetzt oder kopiert oder vervielfältigt werden.

EVOCA GROUP erteilt, was den Inhalt dieser Veröffentlichung betrifft, keine Erklärungen oder Garantien und haftet ausdrücklich nicht für jegliche stillschweigenden Garantien. EVOCA GROUP behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne Vorankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Veröffentlicht von EVOCA GROUP
Via Roma 24 - 24030 Valbrembo (BG) Italien

Veröffentlicht 2018, Woche 15

deutsch

EINLEITUNG	3	NETZTEILPLATINE	37
SICHERHEIT	4	RELAIS KOCHERSTEUERUNG	39
TECHNISCHE DATEN	6	SCHALTBILDER	41
PRODUKTPRÄSENTATION	8	HYDRAULIKKREISLAUF	48
AUSSENGEHÄUSE	8	HYDRAULIKKREISLAUF GEHÄUSE	50
INTERAKTIVE HANDGRIFFE	9	ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERMENÜS.	51
BETRIEB IM STATUS NORMALER BENUTZER	10	EINGABE DER WERTE	54
GETRÄNKEABFRAGE	11	TÄGLICHE VORGÄNGE	56
MASCHINENSTATUS	12	AUSWAHLEINSTELLUNGEN	57
MASCHINENGEHÄUSE	13	MASCHINENEINSTELLUNGEN	63
ABSCHALTEN DER MASCHINE	15	MASCHINENINFORMATIONEN	71
WARTUNG	20	ENERGIEEINSPARUNG	77
WARTUNGSEINGRIFFE	20	ZAHLUNGSSYSTEME	79
WÖCHENTLICH	24	IMPORT / EXPORT	87
EINGEHENDE REINIGUNG	26	SYSTEM	88
AKTIVIERUNGSPATINE	34		
TOUCHSCREEN CPU-PLATINE	36		

EINLEITUNG

Abhängig von den Anforderungen des Kunden kann der Servicetechniker auf dem Automaten unterschiedliche Funktionen programmieren.

Die Maschine arbeitet mit speziellen Wegwerf-Zutatenverpackungen Diese patentierten, als "Bag-in-Box" (BIB) bezeichneten Zutatenpacks enthalten hochwertige flüssige Getränkekonzentrate.

Die Maschine kann zwei Zutatenpacks enthalten. Abhängig von den von Ihnen gewählten Zutatenpacks kann die Maschine z. B. Kaffee oder koffeinfreien Kaffee ausgeben.

Darüber hinaus kann die Maschine heiße und kalte Instantgetränke sowie heißes Wasser ausgeben.

Für den Betrieb des Verkaufsautomaten benötigen Sie

- flüssiges Kaffeekonzentrat (normal oder koffeinfrei) in pfandlosen BIB-Packs (Bag-in-box).
- Für Verkaufsautomaten hergestellte Instantprodukte wie z. B. Zucker, Milch, verschiedene Instantgetränkprodukte außer Kaffee.

Der Automat wird mit elektronischem Touchscreen geliefert. Die gesamte Kommunikation mit dem Automaten wie Getränkeauswahl, Spülfunktionen, Datenabruf und Einstellungen erfolgt über die Auswahl Tasten des Touchscreens.

Alle zu reinigenden Teile sind in hellblauer Farbe (für die regelmäßige Reinigung) und in dunkelblauer Farbe (für die gründliche Reinigung) gehalten. Alle Bedienteile werden in grüner Farbe geliefert.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Automaten haftet der Hersteller nicht.

Dieses Benutzerhandbuch gilt für verschiedenen Automaten Ausführungen. Es ist daher möglich, dass Sie in diesem Benutzerhandbuch Anweisungen für Bedienelemente finden, die auf Ihrem Automaten nicht installiert sind.

Es ist daher möglich, dass Sie in dieser Bedienungsanleitung Anweisungen für Bedienelemente, die auf Ihrem Verkaufsautomaten nicht installiert oder Funktionen, die anders programmiert sind, finden.

Diese technischen Unterlagen sind wesentlicher Bestandteil des Automaten und müssen diesen stets begleiten, sollte dieser versetzt oder sein Eigentum übertragen werden.

Das Gerät ist nicht für die Bedienung durch Personen (einschließlich Kindern ab acht Jahren) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse bestimmt, außer diese werden in Bezug auf die Verwendung des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Reinigung und Benutzerwartung sollte nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

SICHERHEIT

- Vor der Installation und Verwendung der Maschine müssen zuerst die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam gelesen und verstanden werden, da darin wichtige Informationen zur Sicherheit bei der Installation, Bedienung und Wartung enthalten sind.

- In diesem Handbuch werden die Vorgänge zum Auffüllen und zur Wartung beschrieben, die in Bereichen des Automaten erfolgen, die durch einfache Verwendung des Türschlüssels ohne jegliche anderen Werkzeuge zugänglich sind.

- Der Automat darf während des Betriebs, der Lagerung und des Transports nicht Frost ausgesetzt werden.

- Besteht am Installationsort des Automaten Frostgefahr, muss die Spannungsversorgung zur Maschine unterbrochen werden.

- Besteht die Gefahr von Frostschäden, muss der Servicetechniker wenn erforderlich Kocher, Schläuche und Ventile prüfen und ersetzen, bevor der Automat wieder angeschlossen wird und sollte außerdem einen Funktionstest durchführen.

- Der Automat darf nicht im Freien installiert werden.

- Der Automat sollte nur von Fachpersonal installiert und repariert werden, das in der korrekten Verwendung des Automaten entsprechend den geltenden Standards ausgebildet ist und über das entsprechende Fachwissen bezüglich des Automatenbetriebs unter dem Gesichtspunkt der elektrischen Sicherheit und der Gesundheitsbestimmungen verfügt.

- Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht überbrückt oder außer Betrieb gesetzt werden.

- Der Anschluss des Automaten an die Trinkwasser- und die Stromversorgung muss unter Beachtung der lokalen Bestimmungen erfolgen.

- Der Automat muss in horizontaler Position aufgestellt werden.

- Der Automat muss an einen sicheren Stromkreis angeschlossen werden. Wir empfehlen die Installation eines Fehlerstromschutzschalters. Die Anschlüsse müssen unter Verwendung einer geerdeten Sicherheitssteckdose gemäß der geltenden Bestimmungen erfolgen.

- Nach der Installation der Maschine muss der Stromstecker zugänglich sein. Den Stromstecker nie mit nassen Händen berühren oder einstecken, wenn dieser selbst nass ist.

Die vom Automaten ausgegebenen Flüssigkeiten sind sehr heiß! Um Verbrennungen vorzubeugen müssen die Hände (bzw. andere Körperteile) von den Ausgaben ferngehalten werden, während die Getränke zubereitet und ausgegeben werden.

- Sollte das Netzkabel des Automaten beschädigt sein, darf dieses nur durch einen Servicetechniker ersetzt werden.

Daraus ergibt sich, dass die Stromversorgung nicht vollkommen unterbrochen ist. Die Zutatenpacks werden weiterhin im Zutatenspeicher ausreichend gekühlt

- Wird der Verkaufsautomat sehr lange Zeit nicht eingesetzt (z. B. während der Betriebsferien), den Netzstecker abziehen, den Wasserhahn schließen, die Zutatenpacks (BIB) entnehmen und abhängig vom „Mindesthaltbarkeitsdatum“ in einem Kühlschrank lagern.

- Versuchen Sie nicht, mehrere Becher durch Betätigen der Kännchen-Taste zu füllen. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Das Reinigen, Auffüllen und Einstellen des Automaten darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
- Der Automat darf nicht mit Wasserstrahlen gereinigt werden und eignet sich nicht für die Installation auf Flächen, neben denen Wasserstrahlen (z. B. zum Reinigen) eingesetzt werden.

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

- Beachten Sie die lokalen Bestimmungen!

- Das regelmäßige Reinigen des Automaten ist aus betrieblichen und hygienischen Gründen erforderlich. Beim Reinigen auf scharfe Kanten achten. Es besteht Verletzungsgefahr!

- Zum Reinigen des Gehäuses nur von der Lebensmittelindustrie zugelassene Reinigungsmittel verwenden.

- Reinigen Sie die Innen- und Außenseite des Automaten mit einem feuchten Tuch und bespritzen Sie ihn nicht mit Wasser.

- Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen, dass alle Bauteile korrekt installiert sind.

- Jede Maschine wird durch eine eigene Seriennummer identifiziert, die auf dem Kennschild auf der Automatenrückseite angegeben ist. Nur dieses Kennschild wird vom Hersteller als Maschinenidentifikation anerkannt. Die technischen Daten auf dem Automaten werden auf dem Kennschild angegeben.

Wird der gelbe Spezialschlüssel in den Türschalter eingesteckt, wird die Spannungszufuhr zur Maschine wieder hergestellt.

Die Tür kann erst nach dem Abziehen des Schlüssels aus dem Türschalter wieder geschlossen werden.

Bei eingeschaltetem Strom darauf achten, keine beweglichen Teile oder elektrischen Bauteile zu berühren.

Türschalter:

Bei geöffneter Tür sorgt ein Spezialschalter dafür, dass kein Zugriff auf stromführende oder bewegliche Teile möglich ist, Jegliche Vorgänge, bei denen der Automat bei geöffneter Tür mit Strom versorgt werden muss, dürfen ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden, das mit den spezifischen Risiken einer solchen Situation vertraut ist.

Der Automat kann von Fachpersonal mit Strom versorgt werden, indem ein gelber Spezialschlüssel in den Türschalter eingesteckt wird.

Vor Beginn jeder Wartung muss die Maschine immer abgeschaltet werden.

Mit LEDs der Klasse 1.

LEDs werden im Allgemeinen mit einer Glasfläche oder einer Verkleidung abgeschirmt.

Das Licht der LEDs kann bei direktem Blick darauf ohne Verkleidungen schädlich sein.

TECHNISCHE DATEN

		Die technischen Daten des Automaten werden auf dem Kennschild angegeben.
Abmessungen	Höhe:	875 (mit Füßen)
	Breite:	550
	Tiefe:	530
Gewicht		75 kg
Elektrischer Anschluss	Stromversorgung	230V - 240V
	Stromverbrauch	1+N

Das Gerät ist für den Betrieb mit einer einphasigen Spannung von 230-240 V ausgelegt ~; das Gerät muss an ein Stromnetz mit einer maximalen Impedanz (z) von 0,2761 Ohm angeschlossen werden.



Der Verkaufsautomat muss geerdet werden! Außerdem wird die Installation eines Fehlerstromschutzschalters empfohlen.

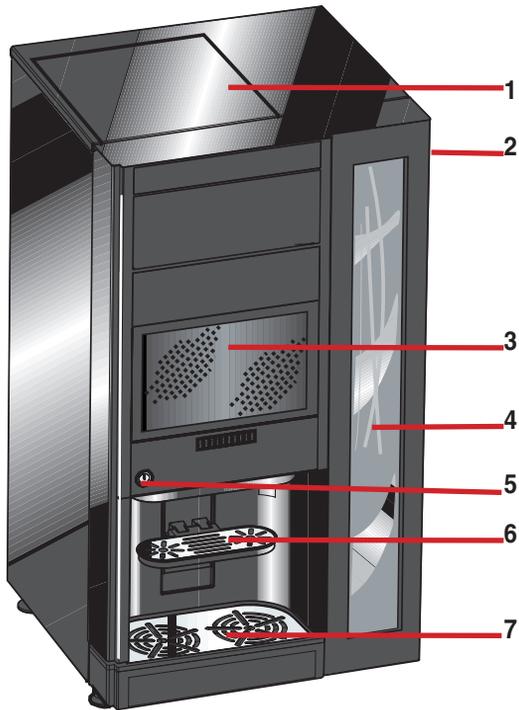
	Stromverbrauch:	3000 W
		Heizelement: 2750 W
	Anschlusskabel:	Ca. 1.8-3.5 m (je nach den Anforderungen vor Ort).
	Schmelzsicherung:	Schaltnetzteil, Eingang: T2A, Ausgang: T12.5A
Wasseranschluss	Wasserversorgungsanschluss:	Der Automat muss entsprechend den geltenden Vorgaben am Installationsort an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden.
	Min. Gegendruck:	Ohne Kühler: 0,8 bar (0,08 MPa)
	Max. Druck:	10 bar (1 MPa)
	Schlauchanschluss:	Schließen Sie das Trinkwassernetz mit dem 3/4"-Gasanschluss des Magnetventils des Wassereinlasses mit Hilfe eines Schlauchs an, der dem Netzdruck standhält und für Lebensmittel geeignet ist (Innendurchmesser min. 6 mm). Es wird empfohlen, in einer zugänglichen Position einen Wasserhahn außerhalb der Maschine anzubringen. Lassen Sie Wasser aus dem Trinkwassernetz laufen, bis dieses klar und frei von jeglichen Verschmutzungen ist.
	Kocherkapazität:	3,2 l

Fassungsvermögen	Abtropfschale:	Ca. 0,9 l
	Standard Instant Zutaten-Behälter:	Ca. 2,7 l
Weitere Systemanforderungen	Umgebungstemperatur	Min. 4°C - max. 32°C (-2/+0) bei 80 % LF
	Geräuschpegel:	Der A-bewertete Schalldruckpegel liegt unter 70 dB. Ist der Verkaufsautomat nicht mit einem Kreditmechanismus ausgestattet und muss vor Ort installiert werden, müssen die folgenden Kennzeichnungen permanent hinzugefügt werden: - Der Kreditmechanismus kann folgendermaßen eingesetzt werden: Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI CF7512 oder Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI VN2712U oder Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI VN2762RU5M oder Hersteller USA Technologies und Kennzeichnung G9, und - Verkaufsautomat darf nicht ohne Kreditmechanismus betrieben werden. Ausreichend Platz und korrekte Belüftung überprüfen. Es muss ein Abstand von ca. 55 mm von der Rückseite der Maschine zur Wand eingehalten werden. Vor der Maschine muss zum Öffnen der Tür ein Freiraum von 600 mm vorhanden sein. Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung der auf dem Kennschild angegebenen Spannung entspricht, welches sich auf der Rückseite der Maschine befindet. Anschlüsse überprüfen und sicherstellen, dass die nationalen Spannungen und Toleranzen eingehalten werden. Die Maschine muss geerdet werden. Sicherstellen, dass die Sicherung der Gruppe, an welcher die Maschine angeschlossen ist, den nationalen Bestimmungen entspricht. Detaillierte Informationen über die Spannung einholen, falls notwendig.

Änderung vorbehalten.

PRODUKTPRÄSENTATION

AUSSENGEHÄUSE



- 1- Gehäuse
- 2- Tür
- 3- Touchscreen-Feld
- 4- Werbeposter
- 5- Türschloss
- 6- Becherhalter (Abtropfschale)
- 7- Kännchen-Stellfläche

Fig. 1

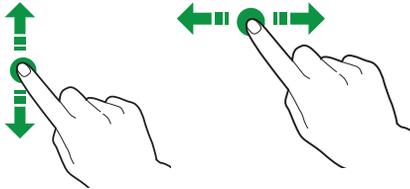
INTERAKTIVE HANDGRIFFE

Zum Navigieren und Interagieren mit dem Automaten sind die folgenden interaktiven Handgriffe erforderlich:



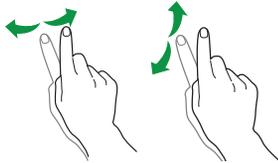
HAHN

Hahnsymbole, Merkmale und Bedienelemente zum Aktivieren oder Öffnen von Kontextmenüs.



BEWEGEN / ZIEHEN

Um Symbole und Gegenstände zu bewegen / ziehen, berühren und an einen anderen Ort bewegen / ziehen.



SCROLLEN

Führen Sie den Finger auf dem Touchscreen nach rechts, links, nach oben oder unten, um die Werte, Ansichten und Funktionen zu durchlaufen.

BETRIEB IM STATUS NORMALER BENUTZER

Die Darstellung und Anordnung von Symbolen/Ansichten in diesem Handbuch ist richtungsweisend und kann je nach Konfiguration (Layouts, Themen bzw. Symbole) von den auf dem Automaten erscheinenden abweichen.

Im Normalbetrieb zeigt der Automat die Ansicht mit den möglichen Auswahlen an.

Sollte die Steuerelektronik eine Funktionsstörung erfassen, wird eine Meldung eingeblendet, die den Fehlertyp angibt:

Bei einigen Fehlertypen könnten einige Auswahlen deaktiviert sein (z. B. leere Pulverbehälter, usw.)



Fig. 2

- 1- Auswahl (mit bearbeitbaren Parametern)
- 2- Direktauswahl
- 3- JUG
- 4- News
- 5- Zugriff auf die Systemstatusanzeige

GETRÄNKEABFRAGE

Das gewünschte Getränk berühren.

Die Ansicht mit den jeweiligen Getränken wird angezeigt



Fig. 3

- 1- Zuckermenge
- 2- Nährstoffangaben des Getränks
- 3- Sprachauswahl
- 4- Ausgabe-Taste

Und daher:

GETRÄNK IN DEN BECHER

- Den Becher unter die Düsen stellen
- Das Getränk nach Geschmack variieren
- Die "Ausgabe"-Taste betätigen
- Das Getränk wird ausgegeben

EIN KÄNNCHEN FÜLLEN

- Den Becher unter die Düsen stellen
- Das Getränk nach Geschmack variieren
- Die "Kännchen"-Taste betätigen
- Die "Ausgabe"-Taste betätigen
- Das Getränk wird einige Male nacheinander ausgegeben.

Bei der Ausgabe des Getränks wird eine Ansicht mit der Animation, die den Schritt der Getränkezubereitung angibt, eingeblendet. Berühren Sie die Unterhaltungssymbole, um den angezeigten Inhalt zu ändern (Video, Wetter, Nachrichten, usw.). Am Ende erscheint die Meldung "Getränk entnehmen". Die "Stop"-Taste (wenn aktiviert) gestattet das sofortige Stoppen der Ausgabe.

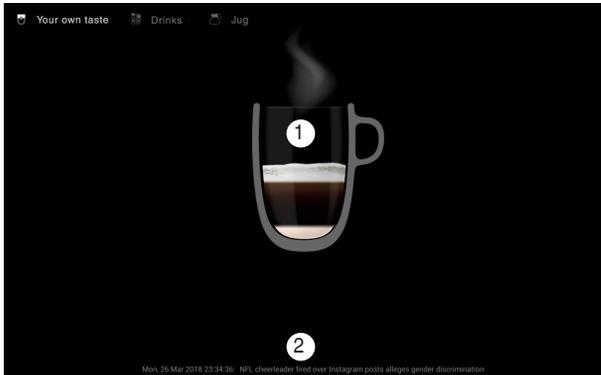


Fig. 4

- 1- Getränkezubereitungsanimation
- 2- Unterhaltungsinhaltsbereich

MASCHINENSTATUS

Der Status der Maschine (z. B. verbleibender Behälterfüllstand, Behälterfüllstand, usw.) kann über die Statusanzeige eingeblendet werden.

Um die Statusanzeige zu öffnen, die Oberseite des Touchscreens berühren und nach unten ziehen.

Die Statusanzeige zeigt den Status der Schalen und Behälter an:

- Text oder Symbol in grüner Farbe, wenn keine "Alarmer" vorliegen
- Text oder Symbol in roter Farbe Behälter oder Abfallbehälter im "Voralarm" (z. B. niedriger Pulverproduktstand, voller Festabfall, usw.)

Um die Statusanzeige auszublenden, die Unterseite des Touchscreens berühren und nach oben ziehen.

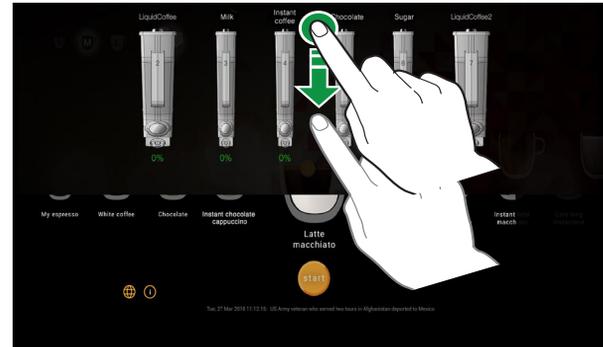
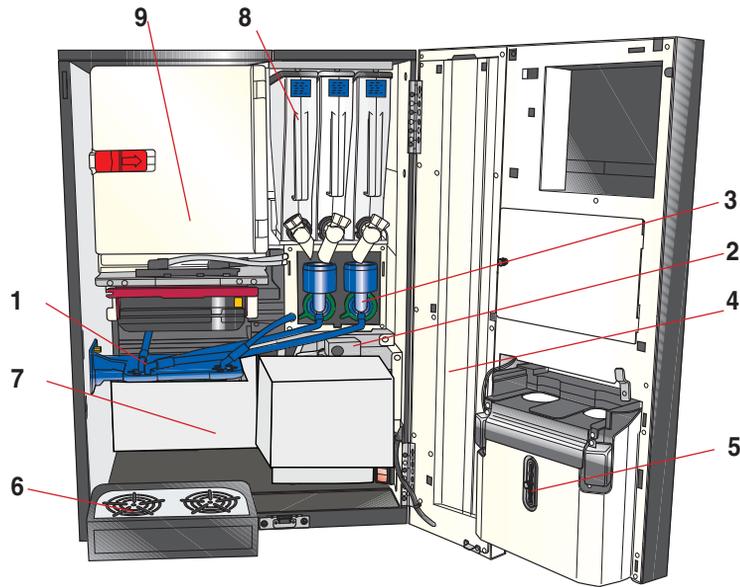


Fig. 5

MASCHINENGEHÄUSE



- 1- Auslauffülle
- 2- Mischtrichter mit Aufschlägergehäuse
- 3- Mischtrichterabdeckung
- 4- Münzbehälter
- 5- Haltestift für Becherträger
- 6- Abtropfschale
- 7- Hezelementabdeckung
- 8- Instantzutaten-Behälter
- 9- Flüssigzutaten-Kühlschrank

Fig. 6

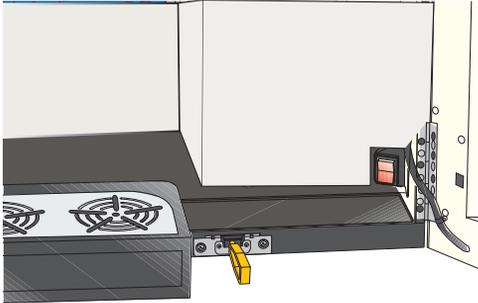


Fig. 7

INBETRIEBNAHME

- Den Wasserhahn öffnen.
- Den Netzstecker einstecken.
- Die Tür des Verkaufsautomaten öffnen.
- Den Hauptschalter der Maschine auf Ein stellen (Abb. 7).

Vom Ausgabekopf fernhalten. Befindet sich der Ausgabekopf nicht in seiner Ausgangsposition, bewegt er sich in diese.

- Die Instantzutatenbehälter auffüllen, siehe „Auffüllen der Instantzutaten-Behälter“ auf Seite
- Die Zutatenpacks in den Speicher einsetzen, siehe „Ersetzen eines Zutatenpacks“ auf Seite .
- Die Tassen in Tassenmagazin¹ einsetzen.

Es wird eine Nachricht im Display eingeblendet, wenn die Wassertemperatur im Kocher nicht korrekt ist. Die Nachricht wird gelöscht, sobald die korrekte Temperatur erreicht wird.

War die Maschine sehr lange Zeit außer Betrieb (z. B. während der Betriebsferien), ein Auffanggefäß unter den Heißwasserauslass stellen, die Heißwasserausgabetaaste betätigen und mindestens 10 l heißes Wasser ausfließen lassen, bevor die Maschine verwendet wird.

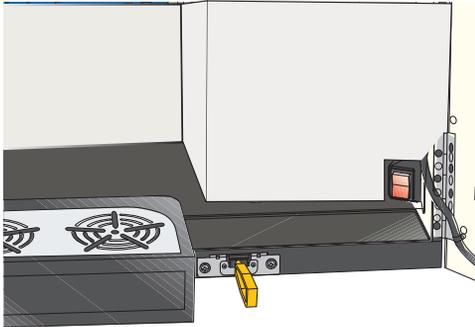


Fig. 8

ABSCHALTEN DER MASCHINE

Kurze Unterbrechung

Soll der Verkaufsautomat über einen kürzeren Zeitraum (z. B. über das Wochenende) nicht verwendet werden, den Hauptschalter im Inneren der Maschine (Abb. 8) verwenden oder die Energieeinsparungsfunktion verwenden (siehe Abschnitt „Energiesparperioden“ auf Seite). Daraus ergibt sich, dass die Stromversorgung nicht vollkommen abgeschaltet ist.

04-2018 H0562DE00

Die Zutatenpacks werden weiterhin im Zutaten Speicher ausreichend gekühlt

Lange Unterbrechung

Wird der Verkaufsautomat sehr lange Zeit nicht eingesetzt (z. B. während der Betriebsferien), den Netzstecker abziehen, den Wasserhahn schließen, die Zutatenpacks (BIB) entnehmen und abhängig vom „Mindesthaltbarkeitsdatum“ in einem Kühlschrank lagern.



Fig. 9

Reinigungsflüssigkeitsmodul und Ersetzen des Zutatenpackets

Beachten Sie bitte die Anweisungen zur Lebensmittelsicherheit (HACCP), wenn Sie Zutatenpacks auftauen.

- Waschen Sie sich vor dem Berühren der Zutatenpacks die Hände (Abb. 9).
- Nehmen Sie ein aufgetautes Zutatenpack.

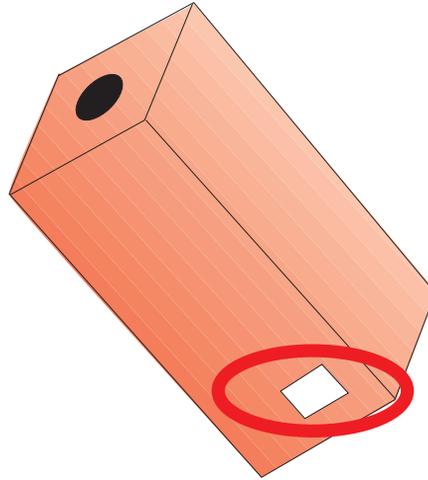


Fig. 10

Lesen Sie die Anweisungen auf der Rückseite des Zutatenpacks (Abb. 10). Verwenden Sie keine beschädigten Zutatenpacks. Verwenden Sie keine Zutatenpacks, deren „Mindestenshaltbarkeitsdatum“ abgelaufen ist.

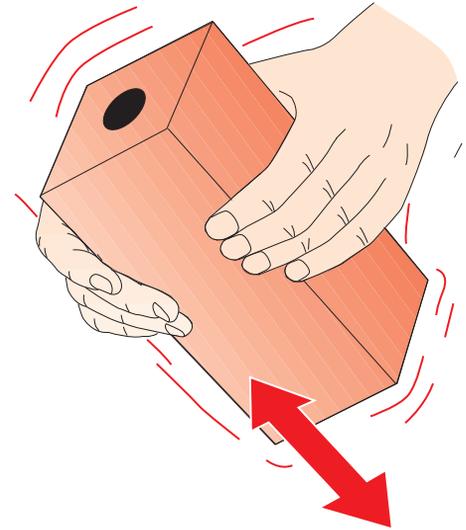


Fig. 11

- Schütteln Sie das Pack mindestens zehn Mal (Abb. 11).

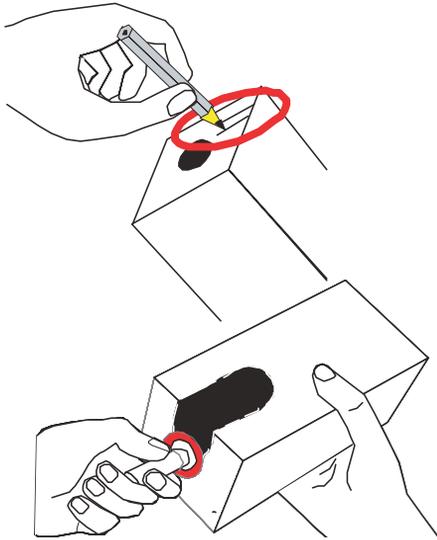


Fig. 12

Entfernen Sie die Kunststoffhülle und Schreiben Sie das „Verfallsdatum“ auf das Pack (Abb. 12).

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Pack zum Ausklappen des Dosierrohrs. Kontrollieren Sie, ob das Dosierrohr gerade positioniert ist und der farbige Ring auf dem Rohr den entsprechenden Kreis auf dem Pack abdeckt.

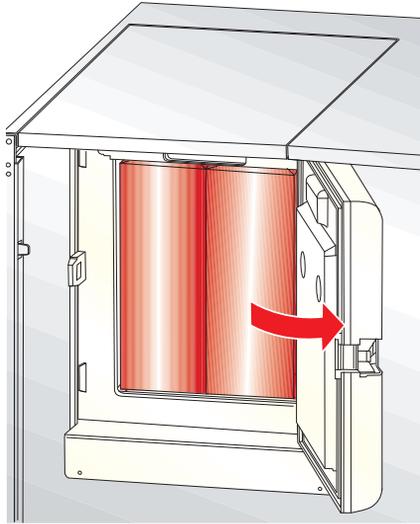


Fig. 13

Öffnen Sie die Tür des ZutatenSpeichers (Abb. 13).

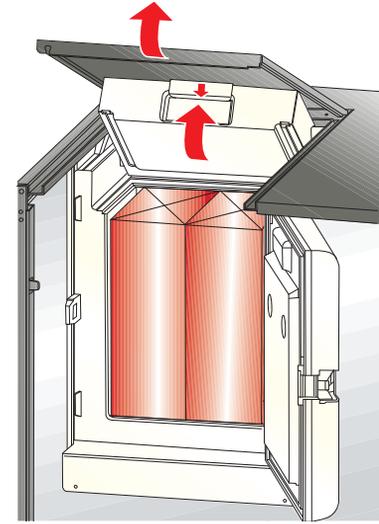


Fig. 14

Kippen Sie zum Öffnen den oberen Gehäusedeckel mit der einen Hand und den oberen Deckel des ZutatenSpeichers mit der anderen (Abb. 14).

- Verriegeln Sie die beiden Deckel in der Klammer auf dem oberen Gehäusedeckel (Abb.), um Freiraum zum Ersetzen der Zutatenpacks zu schaffen.

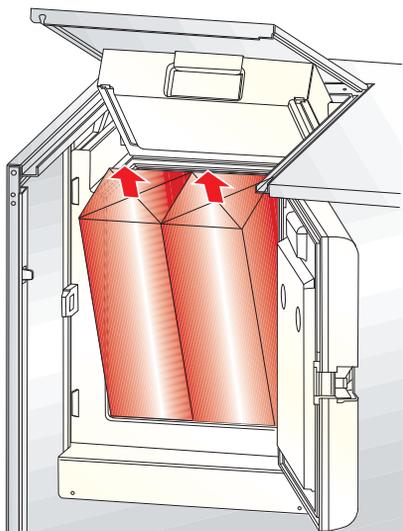


Fig. 15

Entfernen Sie alle Zutatenpacks (Abb. 15).

- Werfen Sie gebrauchte Packs weg.
- Geben Sie die Zutatenpacks in den Zutatenspeicher.

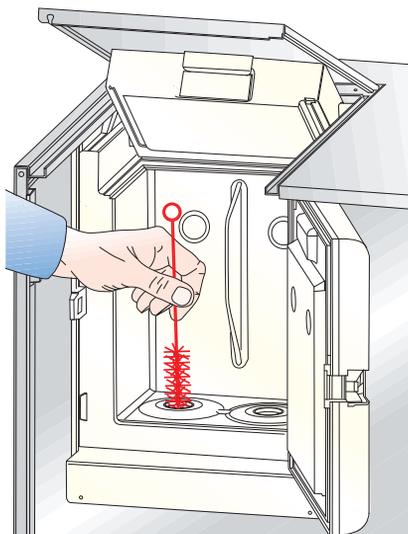


Fig. 16

Reinigen Sie die Dosiereröffnungen unten im Zutatenspeicher mit einer sauberen feuchten Spezialbürste. Reinigen den Zutatenspeicher mit einem sauberen feuchten Tuch. (Abb. 16)

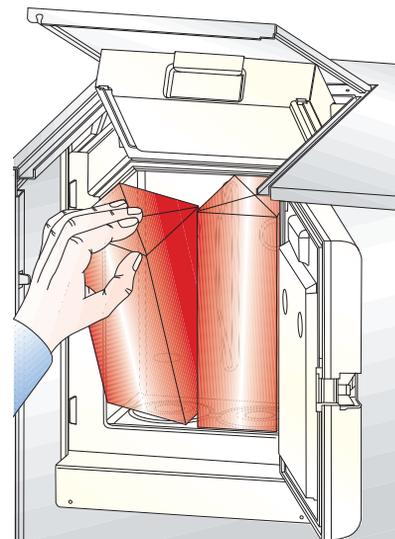


Fig. 17

Setzen Sie die Zutatenpacks ein. (Abb. 17)

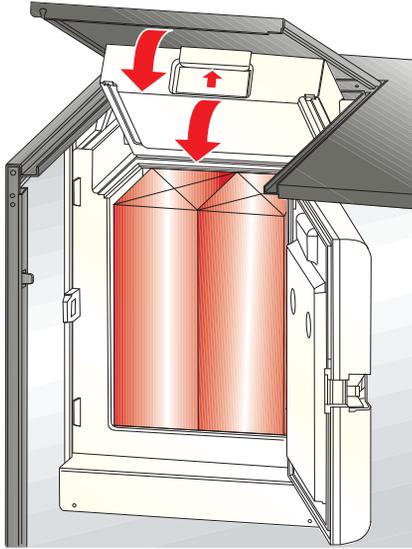


Fig. 18

Lösen Sie den oberen Deckel des Zutatenspeichers vom oberen Gehäusedeckel (Abb. 18) und schließen Sie beide Abdeckungen.

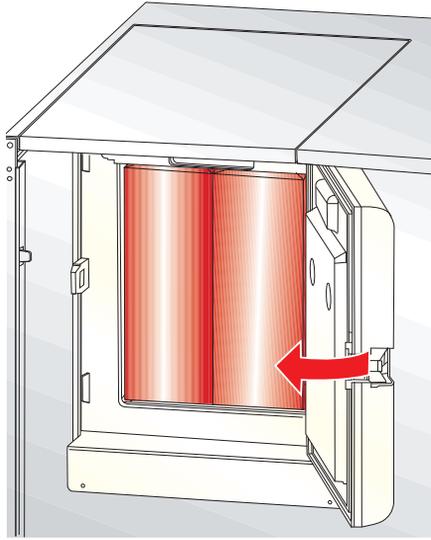


Fig. 19

Schließen Sie die Tür des Zutatenspeichers (Abb. 19).

WARTUNG

WARTUNGSEINGRIFFE

Häufigkeit	Art des Eingriffs / der Kontrolle	Erforderliche Werkzeuge / Materialien
Regelmäßigkeit: Immer wenn das Auffüllen der Zutaten erforderlich ist	Öffnen und Abtrennen der Maschine Einsetzen von Tassen* Ersetzen der Zutatenpacks Auffüllen der Instantzutatenbehälter Reinigen des Becherträgers Reinigen der Abtropfschale Reinigen der Maschine innen und außen Montage der gereinigten Teile Spülen der Maschine Schlusskontrolle	1 Eimer heißes Wasser (60-80°C) mit Reinigungsmittel. 1 Eimer sauberes warmes Wasser (min. 40°C) Saubere Reinigungstücher und Papiertücher Zutaten

Häufigkeit	Art des Eingriffs / der Kontrolle	Erforderliche Werkzeuge / Materialien
<p>Gründlich:</p> <p>Einmal wöchentlich</p>	<p>Öffnen der Maschine</p> <p>Einsetzen von Tassen</p> <p>Entfernen / Auffüllen der Instantzutatenbehälter</p> <p>Reinigen des Zutatenspeichers</p> <p>Einsetzen von Zutatenpacks</p> <p>Reinigen der Rinne und des Deckels</p> <p>Reinigen des Instantzutatenausgabesystems. Bauteile</p> <p>Reinigen der Pulverfänger</p> <p>Entfernen und Reinigen von Schläuchen und Ausgabekopf</p> <p>Reinigen der Abtropfschale</p> <p>Reinigen der Auffangschale</p> <p>Reinigen des Tassenträgers</p> <p>Reinigen der Maschinen von innen und außen</p> <p>Montage der gereinigten Teile</p> <p>Spülen und Endkontrolle</p>	<p>Mischtrichterabdeckungen</p> <p>Instantzutatenmischereinheiten mit Schleifscheiben und Dichtungsringen</p> <p>Pulverfänger</p> <p>Verteilerkopf mit Auslassleitungen und Schläuchen</p> <p>Spezialbürste zum Reinigen des Zutatenspeicher</p> <p>Rinne und Deckel</p> <p>-----</p> <p>Alle oben genannten Teile zusammen mit der Abtropfhalterung, dem Tassenschieber mit Klappe, dem Tassenfänger, dem Abfallbehälter, der Abtropfschale und den Instantzutatenbehältern sind spülmaschinenfest.</p>

Häufigkeit	Art des Eingriffs / der Kontrolle	Ersatz-Kit (Hygiene-Kit)
Gelegentlich	Reinigen der Instantzutatenbehälter.	
Einmal monatlich	Reinigen des Kaffeebohnenbehälters.	



Fig. 20

WÖCHENTLICH

ÖFFNEN DER MASCHINE UND UNTERBRECHUNG DER STROMZUFUHR

Den Schlüssel im Schlüsselloch im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



Bei eingeschaltetem Strom darauf achten, keine beweglichen Teile oder elektrischen Bauteile zu berühren

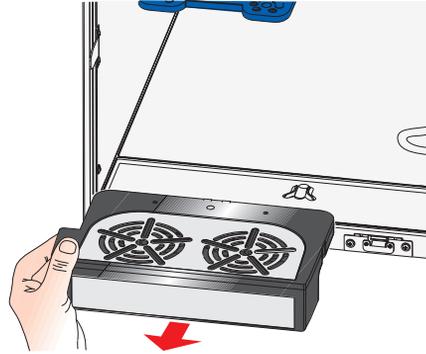


Fig. 21

VORBEREITUNG ZUM FÜLLEN DER BEHÄLTER

Die untere Abtropfschale und die obere Platte entnehmen und die Teile mit einem angefeuchteten Tuch abwischen.



Fig. 22

Die Abtropfschale wieder einsetzen. "Leeren Festabfall" abklopfen.

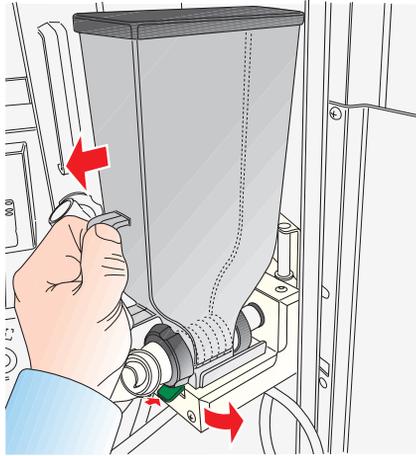


Fig. 23

AUFFÜLLEN DER INSTANTZUTATEN-BEHÄLTER

Den Zuckerbehälter (Option) entfernen: nach oben drehen und nach außen herausziehen. Auf einem Tisch ablegen.

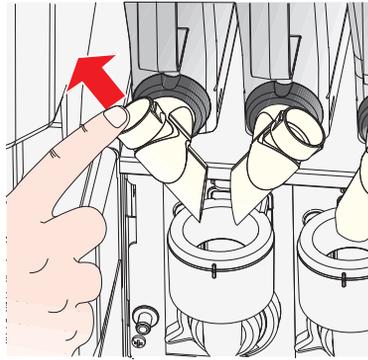


Fig. 24

Die Ausgänge der Instantbehälter nach oben ziehen.

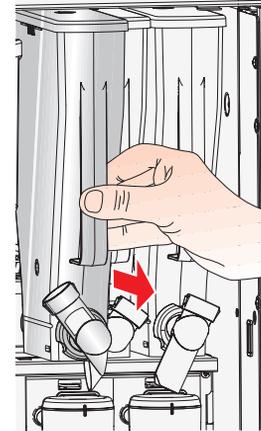


Fig. 25

Den Produktausgang nach oben ziehen und dann den Instandbehälter entnehmen (einen nach dem anderen).



Die Instantzutatenbehälter sollten etikettiert werden, um zu vermeiden, die Zutaten in die falschen Behälter zu füllen.

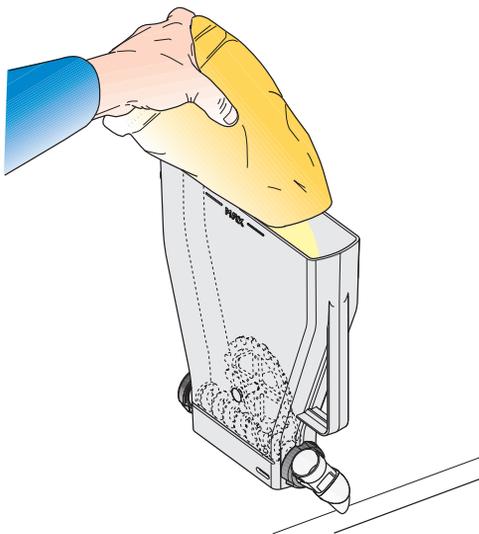


Fig. 26

Die Behälter auf einen Tisch stellen, die Deckel öffnen und dann mit den Produkten füllen. Die Behälter vor dem Zurückstellen in den Automaten von außen reinigen. Den Vorgang wiederholen, bis die erforderliche Anzahl Behälter aufgefüllt wurde.

Die Instantbehälterunterlage reinigen und die Behälter wieder einsetzen.

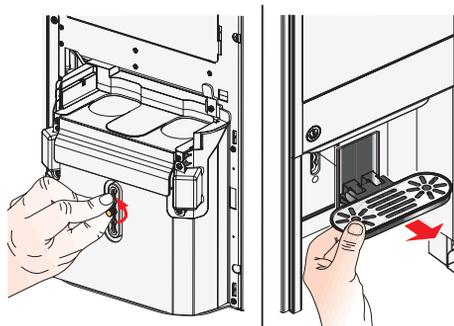


Fig. 27

REINIGEN DER ABTROPFSCHALE

Das Rädchen aufschrauben, das die äußere Abtropfschale befestigt und die äußere Abtropfschale mit einem feuchten Tuch reinigen.

Wieder einsetzen

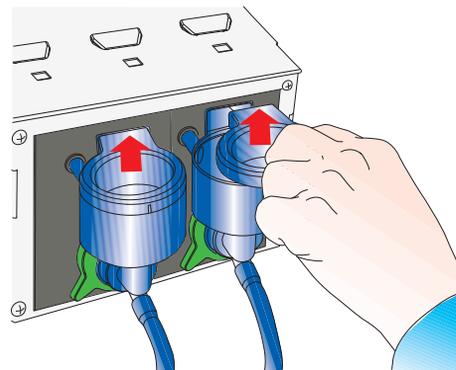


Fig. 28

GRÜNDLICHE REINIGUNGEN

ALLE ANDEREN TEILE REINIGEN

Den Kopf der Mischbecher, diese einsprühen, mit einem Tuch reinigen und den Kopf der Mischbecher wieder einsetzen.

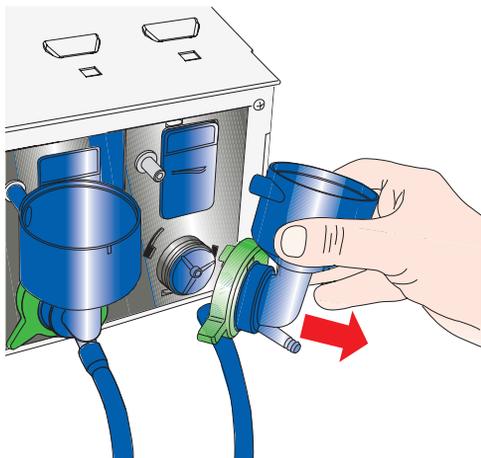


Fig. 29

Die Mischbecher und -Leitungen, das Ablasssystem und die Mischplatten entnehmen.

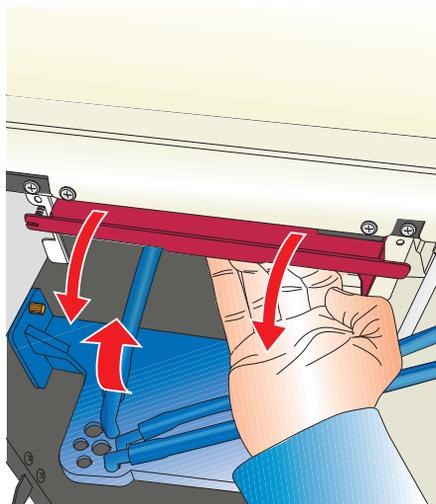


Fig. 30

Die Kaffeeausgabe aus dem Halter entfernen und den roten Griff herausziehen.

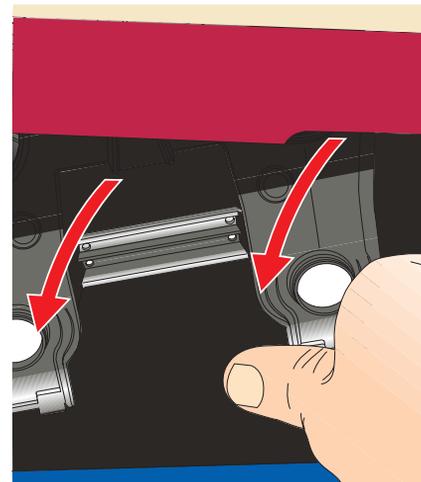


Fig. 31

Den unteren Teil des Mischbechers nach unten schieben.

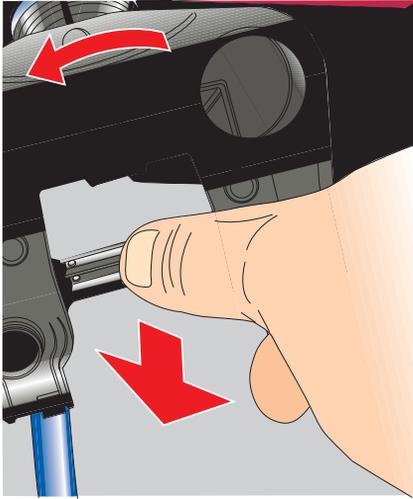


Fig. 32

Den Mischbecher gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

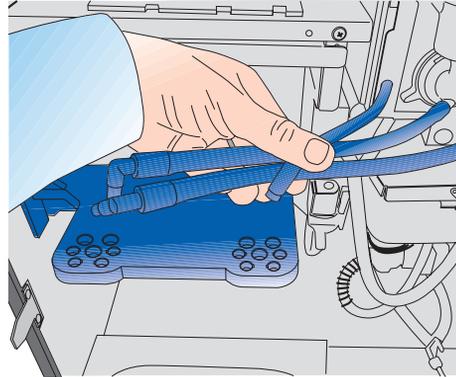


Fig. 33

Die Düsen aus der Halterung entfernen.

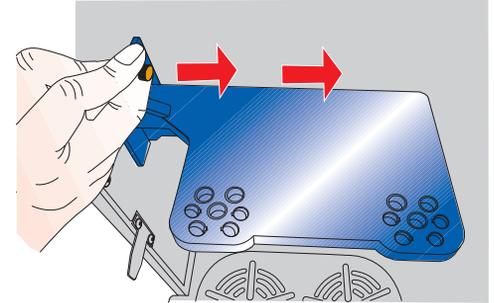


Fig. 34

Die Rändelschraube auf der linken Seite des Gehäuses abschrauben.

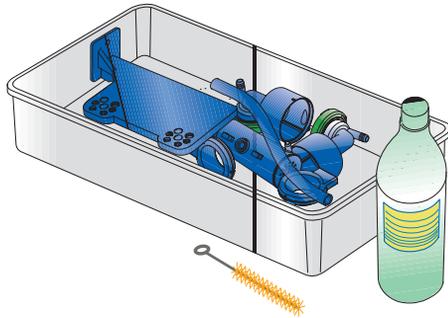


Fig. 35

Die Teile mit Reinigungsmitteln waschen und dann mit sauberem Wasser spülen.

Die Teile sorgfältig abtrocknen: Mischerkopf, Ablasssystemteile,
Die getrockneten Teile wieder einbauen.
Auf die korrekte Positionierung der Schläuche achten.

Alle Behälter und Mischbecher wieder einsetzen und dabei darauf achten, sie in die Führungen zu setzen.
Die Ausgänge der Instantbehälter nach unten schieben.



Fig. 36

SPÜLEN DER MASCHINE

Zum Spülen: die Tür schließen (oder das Schließen der Tür simulieren, indem der gelbe Schlüssel in seinen Schlitz eingesteckt wird), "Wittenborg" und dann "Wartung" und "Tägliche Vorgänge" auswählen.

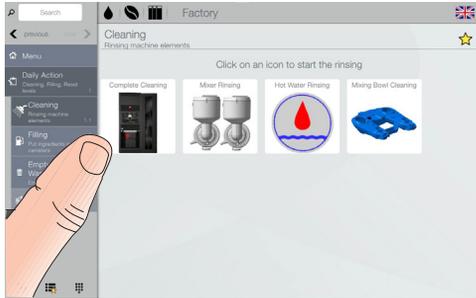


Fig. 37

Das zu spülende Teil der Maschine wählen und dann OK betätigen.

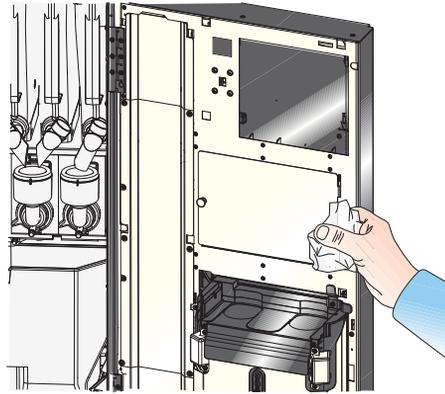


Fig. 38

Die Innen- und Außenseite der Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

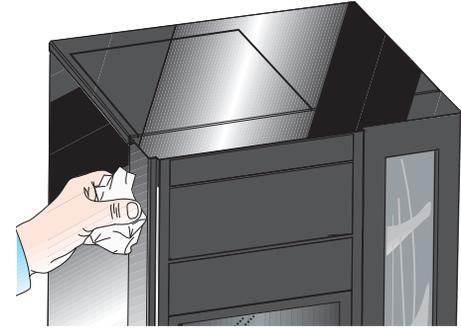


Fig. 39

Das ganze Gehäuse mit einem feuchten Tuch reinigen.

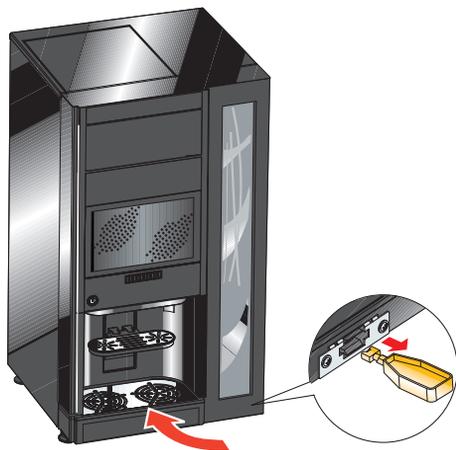


Fig. 40

Das HACCP-Unterlagen ausfüllen.
Den gelben Schlüssel abziehen, die Tür
schließen und in Betrieb nehmen.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Vor dem Beginn jeglicher Wartungsvorgänge, bei denen Teile des Geräts entfernt werden müssen, muss der Automat immer ausgeschaltet werden.

- Die auf den vorstehenden Seiten beschriebenen Vorgänge sollten nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das in der korrekten Verwendung des Automaten entsprechend der geltenden Standards ausgebildet ist und über das entsprechende Fachwissen bezüglich des Automatenbetriebs unter dem Gesichtspunkt der elektrischen Sicherheit und der Gesundheitsbestimmungen verfügt.

Das Mahlwerk ist mit einem Sensor ausgestattet, der die Anzahl der Drehung der Mahräder zählt und es der Steuerungssoftware der Maschine so gestattet, die Anzahl der Umdrehungen und damit die Grammmenge Kaffee für jede einzelne Auswahl zu bestimmen. Anhand des Programmiervorgangs kann die Grammanzahl (6 bis 15) gemahlene Kaffees (Drehungen des Mahlwerks) für jede Auswahl eingestellt werden.



Wichtig

Nie den Einstellknopf des Mahlwerks betätigen. Mit dem Einstellen bzw. Kalibrieren des Mahlwerks stets einen Techniker beauftragen!



Das Mahlwerk erfordert eine "Einfahrzeit" von 50 Auswahlen. Nach diesem Zeitraum ist die Kaffee leer-Erfassung stabil. Ein voller Kaffeebohnenbehälter reicht für 250 - 300 Auswahlen, daher sollte das Mahlwerk korrekt "eingefahren" sein, wenn der Kaffeebohnenbehälter zum ersten Mal leer ist.

- ELEKTRISCHE SCHALTAFEL

Um Zugang zur elektrischen Schalttafel zu erhalten, müssen die Instantproduktbehälter entfernt werden.

Um Zugang zu den Komponenten der elektrischen Schalttafel zu erhalten, müssen die Behälter und die Metallabdeckung entfernt werden.

Die Sicherungen können über die Tür der elektrischen Schalttafelabdeckung erreicht werden.

Die elektrischen Schalttafeln finden bei verschiedenen Maschinenmodellen Anwendung.

Bei Ersatzlieferungen müssen die Konfigurationen der Platine überprüft und die entsprechende Software geladen werden.

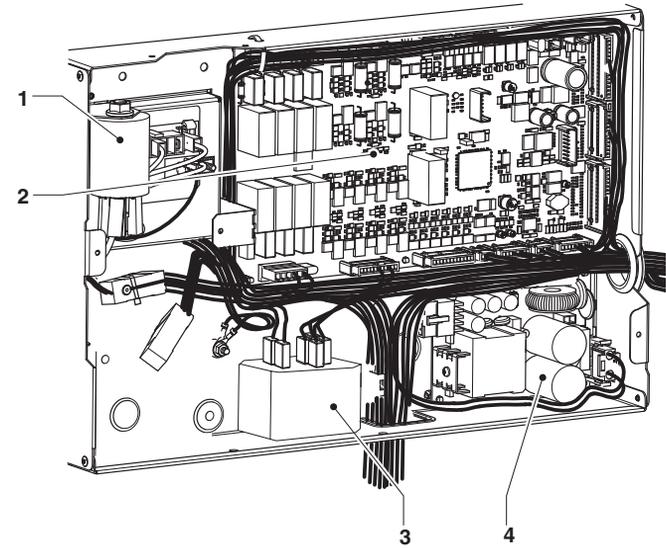


Fig. 41

- 1- Rauschfilter
- 2- Aktivierungsplatine
- 3- RELAIS FÜR DIE AKTIVIERUNG DES KOCHERS
- 4- Netzteilplatine

AKTIVIERUNGSPLATINE

Die Platine wird mit 24 V gespeist.

Der Strom wird über die Netzteilplatine geliefert.

Die Platine befindet sich in der elektrischen Schalttafel der Ausrüstung und verwaltet:

- die Aktivierung der verschiedenen Anwender.
- Sensorkontrollsignale (Füllstände, Anwesenheit,...)

Die LEDs zeigen an:

- DL1 (18) grüne LED
- DL2 (30) grüne LED blinkt bei normalem Betrieb
- DL3 (15) gelbe LED zeigt die Anwesenheit von +5Vdc an
- DL4 (29) gelbe LED Durchflussmesser pulsiert
- DL5 (28) nicht eingesetzt
- DL6 (33) nicht eingesetzt
- DL7 (32) rote LED zeigt den Betrieb der Heizelemente des Kochers an

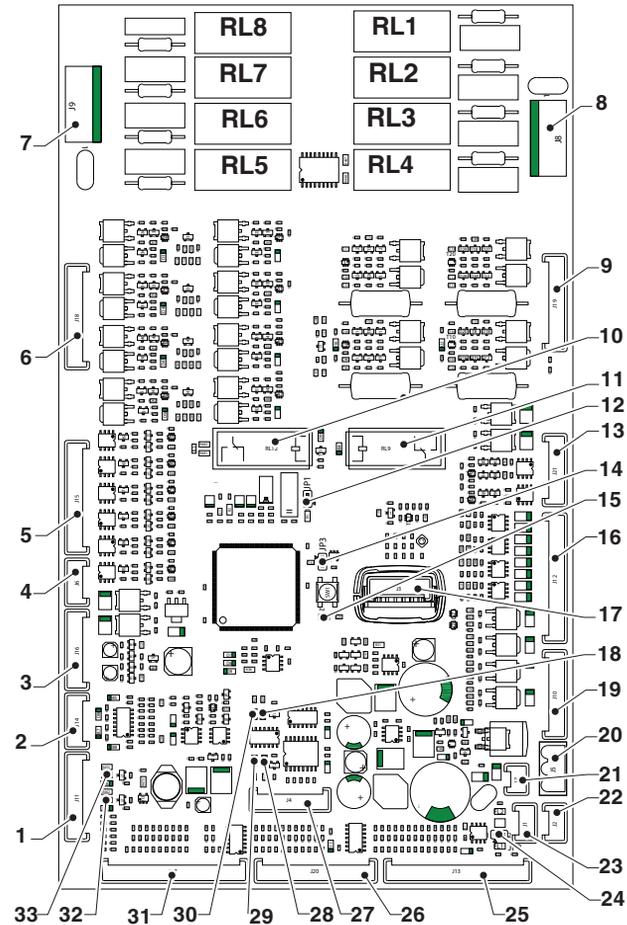


Fig. 42

- 1- (J11) Relais Kontrolle Kocher / Kochertemperatursensor
- 2- (J14) Oberer Platinenschalter
- 3- (J16) Münzenmechanikantrieb
- 4- (J6) Gebläse
- 5- (J15) Nicht eingesetzt
- 6- (J18) Zutatenmotor
- 7- (J9) Nicht eingesetzt
- 8- (J8) Nicht eingesetzt
- 9- (J19) Aufgusseinheitmotor
- 10- 24V Sicherheitsrelais
- 11- 24V Sicherheitsrelais
- 12- (JP1) Nicht eingesetzt
- 13- (J21) Kühlungseinheit (falls vorhanden)
- 14- (JP3) ÜBERWACHUNGSEINGANG Steckbrücke (geschlossen)
- 15- (DL3) 5V Anwesenheit GELBE LED
- 16- (J12) Magnetventile (Instant und Haupt-) / Mixer
- 17- (J3) Nach oben
- 18- (DL1) Grüne LED
- 19- (J10) Flüssigkeitsrückstandsbehälter-Kontakt / Dosierkammer-Beleuchtung
- 20- (J5) Platinenstromversorgung 24V
- 21- (J7) Nicht eingesetzt
- 22- (J2) CAN-BUS
- 23- (J1) CAN-BUS
- 24- (JP2) CAN-BUS Steckbrücke (offen)
- 25- (J13) Zutatenfüllstandsensoren
- 26- (J20) Münzenmechanikschalter / Münzenmechanikantriebskamera
- 27- (J4) Nicht eingesetzt
- 28- (DL5) Nicht eingesetzt
- 29- (DL4) Nicht eingesetzt
- 30- (DL2) Grüne LED BETRIEB
- 31- (J17) Teeaufbrüheinheitskamera / Durckluftschalter
Flüssigkeitsrückstandsbehälter Mikroanwesenheit
- 32- (DL7) Nicht eingesetzt
- 33- (DL6) WASSERKOCHERHEIZER ROTE LED

RELAISFUNKTION

	Nutzer
RL1	230 V - 50 Hz Flüssigkeitsmischer
RL2	nicht eingesetzt
RL3	nicht eingesetzt
RL4	nicht eingesetzt
RL5	nicht eingesetzt
RL6	nicht eingesetzt
RL7	nicht eingesetzt
RL8	nicht eingesetzt

* Modelle mit doppelten Kaffeebohnen

TOUCHSCREEN CPU-PLATINE

Die Platine wird mit 24 V gespeist.

Der Strom wird über die Netzteilplatine geliefert.

Die Platine wird an der Tür befestigt und verwaltet:

- Touchscreen
- Zahlungssysteme (falls vorhanden)
- Mechanikhubzähler (falls vorhanden)
- Maschinenbeleuchtung
- Bechersensoren
- Ethernet-Anschluss
- Wi-Fi und/oder Bluetooth-Modul (falls vorhanden)
- IrDA-Platine (falls vorhanden)

Die drei LEDs der Platine zeigen an:

- Die Platine steht unter Strom (LED POWER 24V)
- Die Platine ist in Betrieb (LED BETRIEB)
- Die Platine wurde neu gestartet (LED RESET)

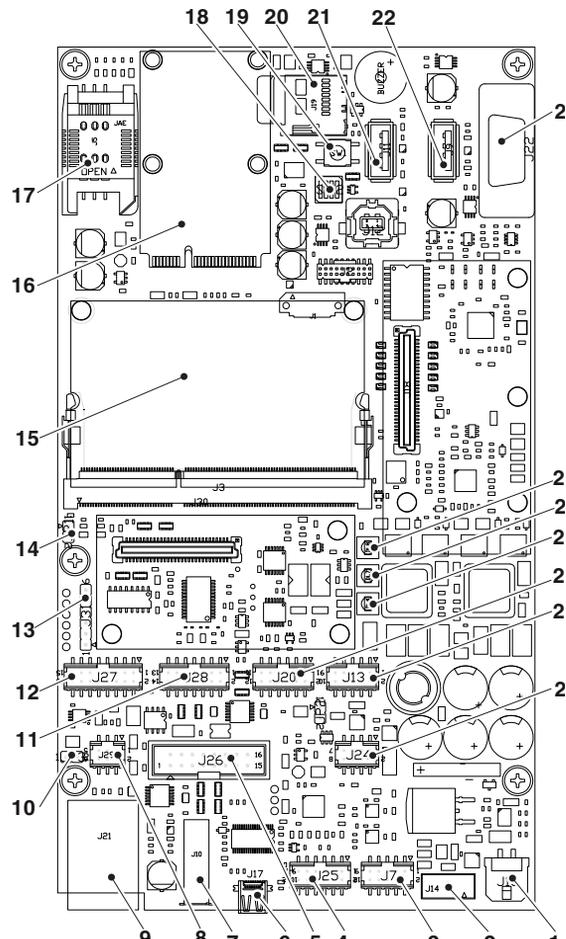


Fig. 43

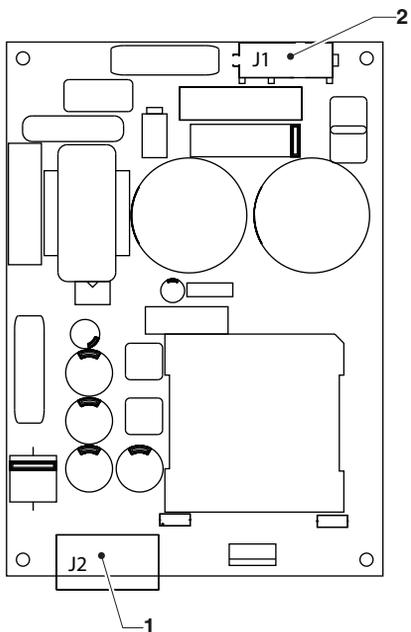
- 1- (J16) 24 Vdc Stromversorgung
- 2- (J14) Nicht eingesetzt
- 3- (J7) Nicht eingesetzt
- 4- (J25) Nicht eingesetzt
- 5- (J17) Nicht eingesetzt
- 6- (J26) Nicht eingesetzt
- 7- (J10) Nicht eingesetzt
- 8- (J29) CAN-BUS
- 9- (J21) Ethernet-Anschluss
- 10- (JP3) Steckbrücke.....
- 11- (J28) Nicht eingesetzt
- 12- (J27) Bechersensoren / LED-Beleuchtung / Mechanikhubzähler
- 13- (J31) Nicht eingesetzt
- 14- (JP1) geschlossene Steckbrücke
- 15- Touchscreen-Verwaltungsmodul
- 16- Wi-Fi und/oder Bluetooth-Modul (falls vorhanden)
- 17- SIM-KARTE Steckplatz
- 18- (SW2) Mikroschalter
- 19- (SW1) Schalter
- 20- SD-Kartensteckplatz
- 21- (J11) Nicht eingesetzt
- 22- (J9) USB-ANSCHLUSS
- 23- (J22) RS232 Serienanschluss
- 24- Led BETRIEB
- 25- Led RESET
- 26- Led POWER 24V
- 27- (J20) Nicht eingesetzt
- 28- (J13) Zahlungssysteme
- 29- (J24) IrDA-Platine
- 30-

NETZTEILPLATINE

Platine wird mit 230 V~ gespeist.

Die Platine speist die Steuerelektronik und den Touchscreen mit Strom (24V)

Die Platine befindet sich in der elektrischen Schalttafel der Ausrüstung.



RELAIS KOCHERSTEUERUNG

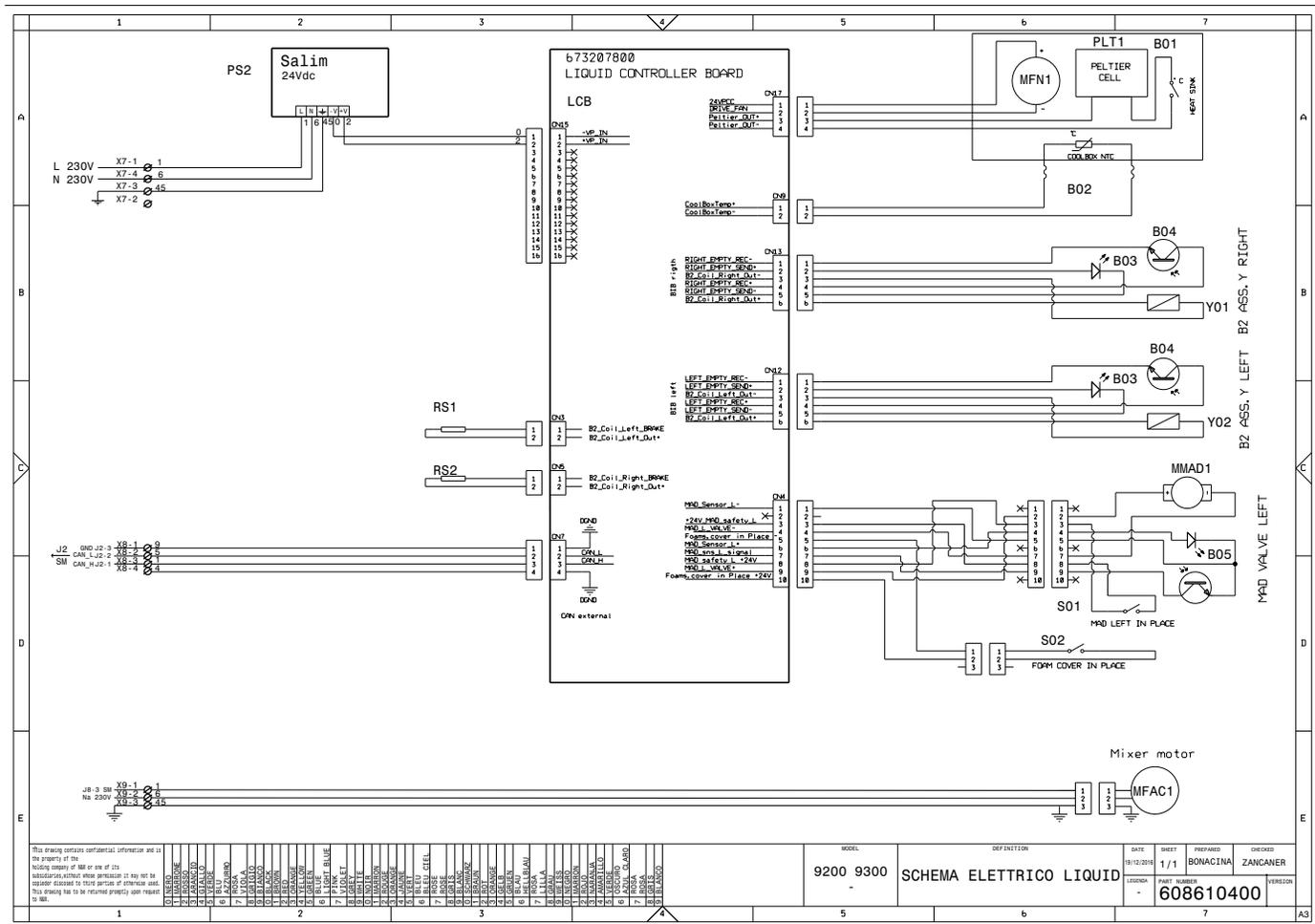
Das Relais steuert die Aktivierung und Deaktivierung der Heizelemente des Kochers.

Fig. 44

- 1- (J2) 24Vdc-Anschluss
- 2- (J1) 230Vac-Stromanschluss

Anhang

<i>CMMR</i>	<i>COIN RETURN CAM</i>
<i>COLD UNI</i>	<i>COLD UNIT MODULE</i>
<i>EEA</i>	<i>WATER INLET SOLENOID VALVE</i>
<i>EV1-..</i>	<i>INSTANT SOLENOID VALVES</i>
<i>EVH2O</i>	<i>WATER SOLENOID VALVE</i>
<i>FA</i>	<i>RADIO INTERFERENCE SUPPRESSOR</i>
<i>IG</i>	<i>MAIN SWITCH</i>
<i>IPF</i>	<i>FULL WASTE SWITCH</i>
<i>IVA</i>	<i>EMPTY WATER SWITCH</i>
<i>KS1-..</i>	<i>SAFETY CUTOUT</i>
<i>MD1-..</i>	<i>INGREDIENT MOTORS</i>
<i>MF1-..</i>	<i>INSTANT WHIPPER MOTORS</i>
<i>MF-L</i>	<i>LIQUID MODULE MOTOR</i>
<i>MR</i>	<i>COIN RETURN MOTOR</i>
<i>NTCS</i>	<i>INSTANT BOILER TEMPERATURE PRO</i>
<i>PM</i>	<i>PUMP</i>
<i>PRR</i>	<i>COIN RETURN BUTTON</i>
<i>RCS</i>	<i>INSTANT BOILER HEATING ELEMENT</i>
<i>REL1-</i>	<i>RELAY</i>
<i>SALIM</i>	<i>POWER SUPPLY UNIT BOARD</i>
<i>SLED</i>	<i>LED BOARD</i>
<i>SM</i>	<i>MACHINE BOARD</i>
<i>V1-..</i>	<i>LEVEL SENSOR</i>
<i>VENT</i>	<i>FAN</i>

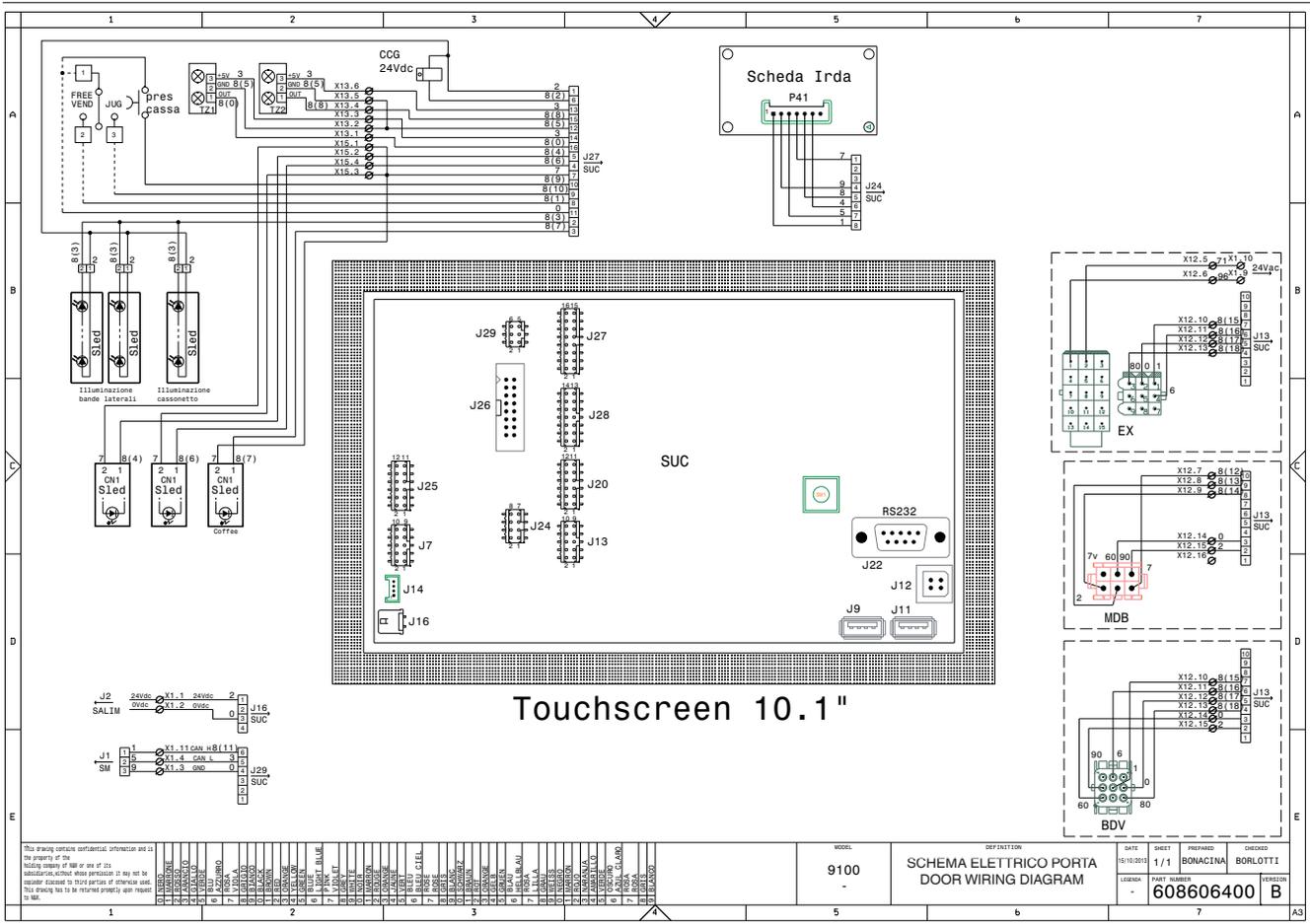


This drawing contains confidential information and is the property of the holding company or firm or one of its subsidiaries/affiliates whose permission it may not be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, or by any information storage and retrieval system. This drawing has to be returned properly upon request by user.

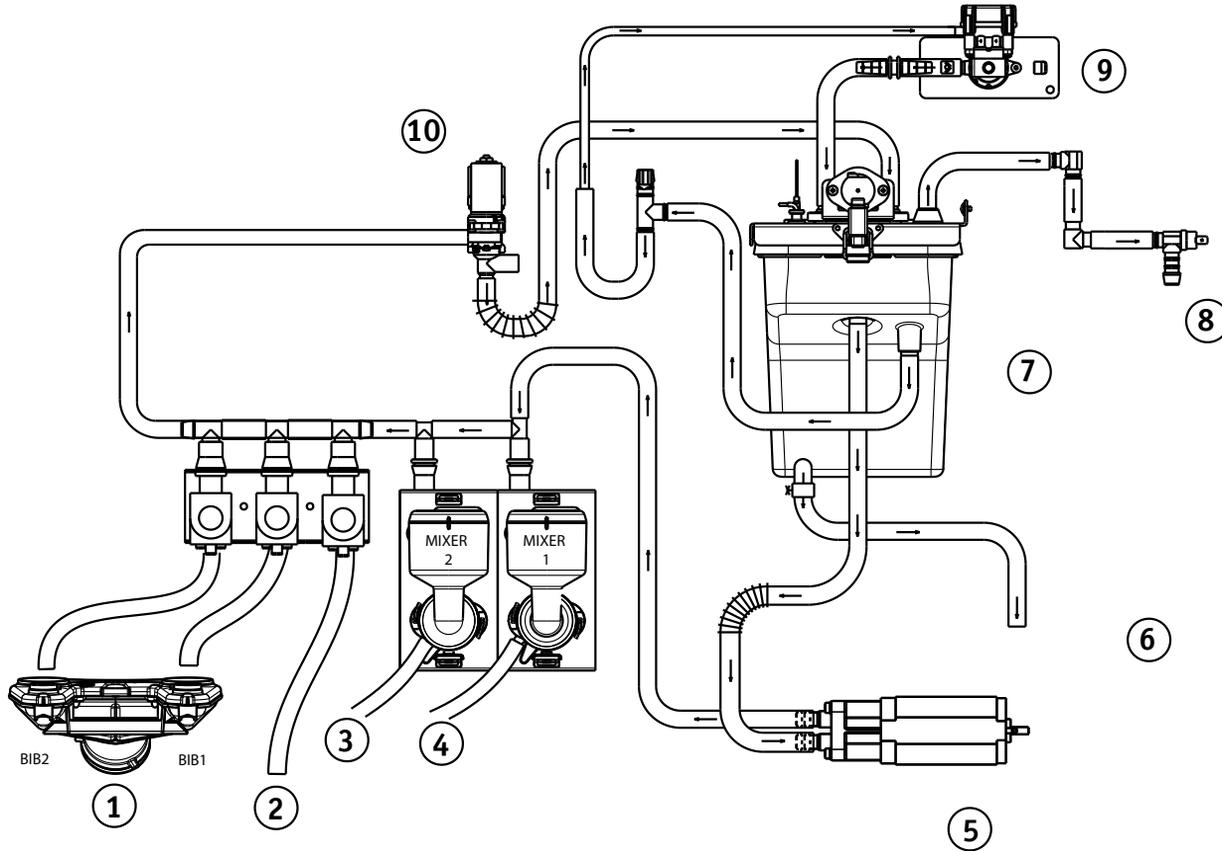
01. DESIGNED BY	02. CHECKED BY	03. ENGINEER	04. APPROVED BY	05. DATE
06. DRAWING NO.	07. PROJECT NO.	08. SHEET NO.	09. TOTAL SHEETS	10. REVISIONS
11. REV. NO.	12. REV. DESCRIPTION	13. REV. DATE	14. REV. BY	15. REV. CHECKED
16. REV. DATE	17. REV. DESCRIPTION	18. REV. DATE	19. REV. BY	20. REV. CHECKED
21. REV. DATE	22. REV. DESCRIPTION	23. REV. DATE	24. REV. BY	25. REV. CHECKED
26. REV. DATE	27. REV. DESCRIPTION	28. REV. DATE	29. REV. BY	30. REV. CHECKED
31. REV. DATE	32. REV. DESCRIPTION	33. REV. DATE	34. REV. BY	35. REV. CHECKED
36. REV. DATE	37. REV. DESCRIPTION	38. REV. DATE	39. REV. BY	40. REV. CHECKED
41. REV. DATE	42. REV. DESCRIPTION	43. REV. DATE	44. REV. BY	45. REV. CHECKED
46. REV. DATE	47. REV. DESCRIPTION	48. REV. DATE	49. REV. BY	50. REV. CHECKED
51. REV. DATE	52. REV. DESCRIPTION	53. REV. DATE	54. REV. BY	55. REV. CHECKED
56. REV. DATE	57. REV. DESCRIPTION	58. REV. DATE	59. REV. BY	60. REV. CHECKED
61. REV. DATE	62. REV. DESCRIPTION	63. REV. DATE	64. REV. BY	65. REV. CHECKED
66. REV. DATE	67. REV. DESCRIPTION	68. REV. DATE	69. REV. BY	70. REV. CHECKED
71. REV. DATE	72. REV. DESCRIPTION	73. REV. DATE	74. REV. BY	75. REV. CHECKED
76. REV. DATE	77. REV. DESCRIPTION	78. REV. DATE	79. REV. BY	80. REV. CHECKED
81. REV. DATE	82. REV. DESCRIPTION	83. REV. DATE	84. REV. BY	85. REV. CHECKED
86. REV. DATE	87. REV. DESCRIPTION	88. REV. DATE	89. REV. BY	90. REV. CHECKED
91. REV. DATE	92. REV. DESCRIPTION	93. REV. DATE	94. REV. BY	95. REV. CHECKED
96. REV. DATE	97. REV. DESCRIPTION	98. REV. DATE	99. REV. BY	100. REV. CHECKED

MODEL	DEFINITION	DATE	SHEET	PREPARED	CHECKED
9200 9300	SCHEMA ELETTRICO LIQUID	18/12/2015	1/1	BONACINA	ZANCANER
				PART NUMBER	VERSION
				608610400	

<i>CMMR</i>	<i>COIN RETURN CAM</i>
<i>COLD UNI</i>	<i>COLD UNIT MODULE</i>
<i>EEA</i>	<i>WATER INLET SOLENOID VALVE</i>
<i>EV1-..</i>	<i>INSTANT SOLENOID VALVES</i>
<i>EVH2O</i>	<i>WATER SOLENOID VALVE</i>
<i>FA</i>	<i>RADIO INTERFERENCE SUPPRESSOR</i>
<i>IG</i>	<i>MAIN SWITCH</i>
<i>IPF</i>	<i>FULL WASTE SWITCH</i>
<i>IVA</i>	<i>EMPTY WATER SWITCH</i>
<i>KS1-..</i>	<i>SAFETY CUTOUT</i>
<i>MD1-..</i>	<i>INGREDIENT MOTORS</i>
<i>MF1-..</i>	<i>INSTANT WHIPPER MOTORS</i>
<i>MF-L</i>	<i>LIQUID MODULE MOTOR</i>
<i>MR</i>	<i>COIN RETURN MOTOR</i>
<i>NTCS</i>	<i>INSTANT BOILER TEMPERATURE PRO</i>
<i>PM</i>	<i>PUMP</i>
<i>PRR</i>	<i>COIN RETURN BUTTON</i>
<i>RCS</i>	<i>INSTANT BOILER HEATING ELEMENT</i>
<i>REL1-.</i>	<i>RELAY</i>
<i>SALIM</i>	<i>POWER SUPPLY UNIT BOARD</i>
<i>SLED</i>	<i>LED BOARD</i>
<i>SM</i>	<i>MACHINE BOARD</i>
<i>V1-..</i>	<i>LEVEL SENSOR</i>
<i>VENT</i>	<i>FAN</i>



<i>CCG</i>	<i>GENERAL COUNTER</i>
<i>EX</i>	<i>EXECUTIVE COIN MECH CONNECTORS</i>
<i>FREE</i>	<i>FREE VEND SWITCH</i>
<i>IRDA</i>	<i>IRDA BOARD</i>
<i>JUG</i>	<i>JUG FACILITIES SWITCH</i>
<i>MDB</i>	<i>MDB COIN MECH CONNECTOR</i>
<i>RS232</i>	<i>SERIAL PORT</i>
<i>SALIM</i>	<i>POWER SUPPLY UNIT BOARD</i>
<i>SLED</i>	<i>LED BOARD</i>
<i>SM</i>	<i>MACHINE BOARD</i>
<i>SUC</i>	<i>C.P.U. BOARD</i>
<i>TZ</i>	<i>CUP SENSOR</i>



HYDRAULIKKREISLAUF

MODELL 9200

Fig. 45

- 1- KOCHER 1 und 2
- 2- HEIßES WASSER
- 3- INSTANT DÜSE 1
- 4- INSTANT DÜSE 2
- 5- PUMPE
- 6- ABLAUF
- 7- WASSERBEHÄLTER
- 8- ABLAUF
- 9- EINLASSVENTIL
- 10- UMLAUFVENTIL

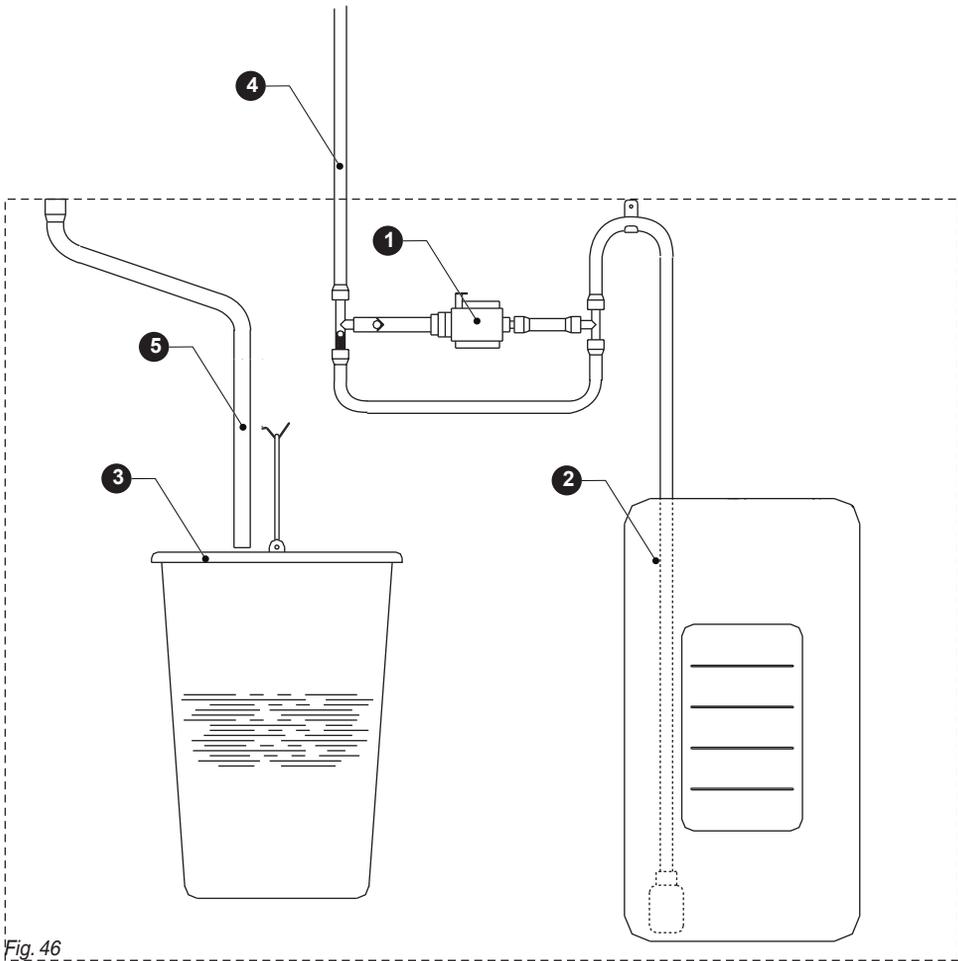


Fig. 46

HYDRAULIKKREISLAUF GEHÄUSE

- 1- ANSAUGPUMPE
- 2- BEHÄLTER
- 3- FLÜSSIGABFALLBEHÄLTER
- 4- ZUM GERÄT
- 5- FLÜSSIGKEITSRÜCKSTANDBEHÄLTER-ABLAUFLEITUNG

Programmierung

Unten befinden sich die verfügbaren Funktionen.

Es sind auch Funktionen enthalten, die nicht auf das bestimmte Modell zutreffen oder vom Anwenderprofil abhängen.

Unten befindet sich eine Zusammenfassung der Hauptfunktionen, die für den Betrieb der Maschine hilfreich sein können. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.

Die Software-Version kann mithilfe der entsprechenden Systeme aktualisiert werden (PC, USB-Sticks usw.)

Die Darstellung und Anordnung von Symbolen/Ansichten in diesem Handbuch ist richtungsweisend und kann je nach Konfiguration (Layouts, Themen bzw. Symbole) von den auf dem Automaten erscheinenden abweichen.

ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERMENÜS

Um auf das Menü der Maschine zuzugreifen (bei geschlossener Tür), muss das Logo an der oberen linken Ecke des Auswahlbildschirms betätigt werden.

Bei geöffneter Tür kann ein Passwort notwendig sein, um auf das Programmiermenü zuzugreifen zu können.

Um auf die freigegebenen Menüs zugreifen zu können, muss das Passwort eingegeben werden.

Die Passwörter sind (standardmäßig):

- Engineer (4444),
- Distributor (3333),
- Loader (2222)
- User (1111)

Das Hauptmenü wird angezeigt.

Der Touchscreen zeigt, sofern möglich, das Seitennavigationsmenü und die Funktionsparameter gleichzeitig an.

Bei einigen Anpassungen (zum Beispiel eine andere Schriftgröße) besteht die Möglichkeit, dass einige Funktionen nicht angezeigt werden: Es kann durch die Bildschirme gescrollt werden.

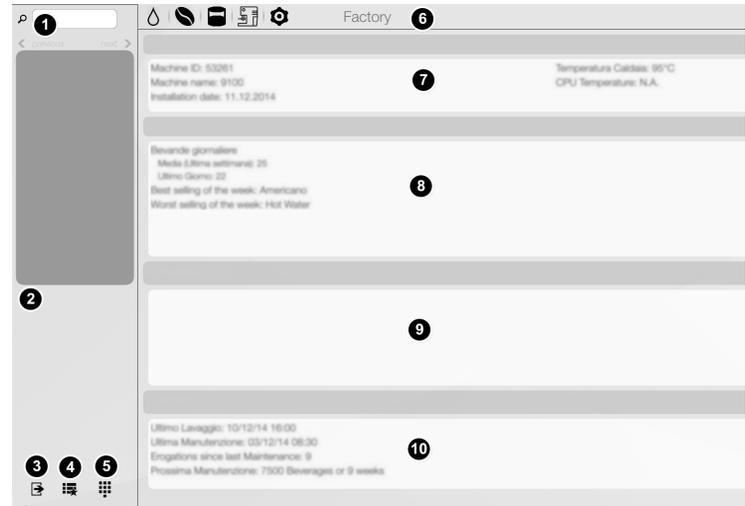


Fig. 47

- 1- Suchfeld
- 2- Navigationsseitenmenü
- 3- "EXIT"-Symbol
- 4- "FAVORITEN"-Symbol
- 5- Tastatur
- 6- Nachrichtenleiste
- 7- Informationsbereich
- 8- Nachrichtenbereich
- 9- Fehlerbereich
- 10- Wartungs- und Reinigungsinformationsbereich

SUCHFELD

Ermöglicht das Suchen nach einer Funktion nach Name.

Klicken um die Tastatur anzuzeigen.

Den Namen der Funktion eingeben. Die dazugehörigen Funktionen werden während des Eingebens angezeigt.

Die gewünschte Funktion aus den angezeigten Ergebnissen wählen.

NAVIGATIONSSEITENMENÜ

Zeigt die verfügbaren Funktionen für das aktuelle Anwenderprofil und die „Weiter / Zurück“ Schaltflächen an

EXIT-SYMBOL

Verläßt das Programmiermenü ohne zu speichern.

Die Auswahlseite wird angezeigt.

FAVORITEN-SYMBOL

Bei den „Favoriten“ handelt es sich um Kurzwahlen häufig verwendeter Funktionen.

Nachdem eine Funktion den „Favoriten“ hinzugefügt wurde, reicht es, die „Favoriten“ aufzurufen und die Funktion für die Kurzwahl auszuwählen.

Das Symbol zeigt eine Anzeige mit den häufig verwendeten Funktionen an, die als „Favoriten“ gespeichert wurden.

DEN „FAVORITEN“ EINE FUNKTION HINZUFÜGEN:

über die Funktion auf das Symbol ★ in der Nachrichtenleiste klicken; das Symbol ändert seine Farbe (es ist aktiv)

EINE FUNKTION AUS DEN „FAVORITEN“ LÖSCHEN:

- über die Favoriten auf die zu löschende Funktion klicken und die Funktion eingeben.

- auf das Symbol ★ in der Nachrichtenleiste klicken; das Symbol ändert seine Farbe (es ist aktiv)

TASTATUR

Das Passwort mithilfe der Tastatur eingeben, um zum Menü des entsprechenden Anwenderprofils zu gelangen.
Anwenderprofile ermöglichen Anwendern ausschließlich den Zugriff auf die spezifischen Funktionen des Anwenders.

NACHRICHTENLEISTE

Zeigt an:

- Benachrichtigungssymbole (Wasserstand, Stand fester Rückstände,...).
Über die Symbole fahren, um die Statusanzeige einzublenden.
- Das Menü Zugangsprofile (Technisch,...).
Die verfügbaren Menüfunktionen hängen vom angewandten Profil ab.
Die Funktionen eines Profils sind nicht automatisch für alle Profile verfügbar.
- „Sprachen“-Symbol
Die Sprache der Nachrichten kann durch einen Klick auf das Symbol verändert werden.
- Das „Favoriten hinzufügen / löschen“-Symbol

INFORMATIONSBEREICH

Zeigt die Maschineninformationen an.

NACHRICHTENBEREICH

Zeigt einige Informationen an, wie Statistiken der beliebtesten Auswahlen,...

FEHLERBEREICH

Zeigt die Maschinenfehler an.

WARTUNGSMFORMATIONSBEREICH

Zeigt Informationen zur Wartungsfrist an
Schaltflächen:

- „Wartungsbericht“: Stellt das aktuelle Datum/die Zeit als Datum der letzten Wartung ein.

EINGABE DER WERTE

Die Werte können folgendermaßen in das Programmiermenü eingegeben und verändert werden:

TASTATUR

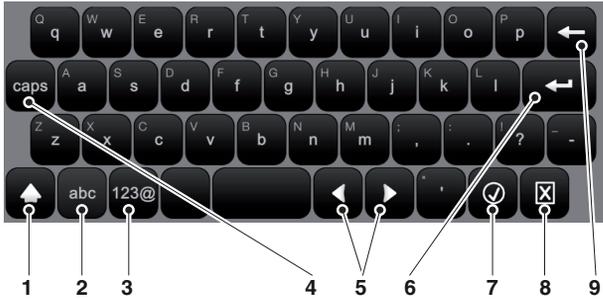


Fig. 48

- 1- Den folgenden Großbuchstaben eingeben (Umschalttaste)
- 2- Die Tastatur von „Zahlen/Symbole“ auf „Buchstaben“ umstellen
- 3- Die Tastatur von „Buchstaben“ auf „Zahlen/Symbole“ umstellen
- 4- Die Großbuchstaben eingeben (Feststelltaste)
- 5- Den Cursor durch den Text bewegen
- 6- Eine neue Zeile einfügen (zweizeiliger Text)
- 7- Die Werte bestätigen
- 8- Die eingegebenen Werte löschen, die Tastatur wird geschlossen
- 9- Den zuletzt eingegebenen Buchstaben löschen (Rücktaste)

TASTATUR

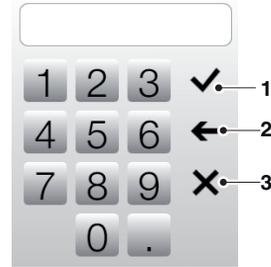


Fig. 49

- 1- Die Werte bestätigen
- 2- Die zuletzt eingegebene Ziffer löschen (Rücktaste)
- 3- Die eingegebenen Werte löschen, die Tastatur wird geschlossen

ANKREUZFELD

Das Ankreuzfeld anklicken, um die Option zu aktivieren/deaktivieren.



Fig. 50

AUFKLAPPLISTE

Auf Aufklappliste öffnen klicken und einen Wert wählen.



Fig. 51

WERTZÄHLER

Per Scroll den gewünschten Wert wählen

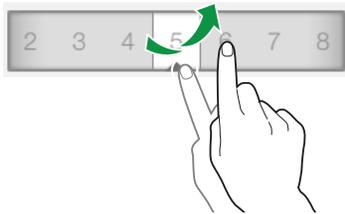


Fig. 52

TÄGLICHE VORGÄNGE

Umfasst alle Funktionen, die die täglichen Vorgänge beeinflussen (Reinigen, Rückstandzählerrückstellung,...)

REINIGEN

Automatisches Reinigen und Spülen aller Funktionseinheiten (Aufbrüher, Mixer,...).

Auf die zu reinigenden Komponenten klicken.

FÜLLEN

Wenn die Signalverwaltung ausgeschaltet ist, ist diese Funktion nicht zugänglich.

Diese Funktion ermöglicht das Verwalten der Signalsysteme aller Behälter (falls aktiv).

Den Behälter mit dem Produkt füllen und die eingefüllte Menge angeben.

FESTABFALLBEHÄLTER

Setzt den Zähler zurück, der die Berichte „Rückstände voll“ des Festabfallbehälters generiert.

Um die Warnungen richtig verwalten zu können, muss der Zähler nach jeder Entleerung des Festabfallbehälters zurückgesetzt werden.

GELDVERWALTUNG

Nur bei Modellen mit Zahlungssystemen aktiv.

Mit dieser Funktion kann Folgendes eingestellt werden:

- Münzröhren leeren.
- Münzen für die Münzbehälterfunktion einfüllen
- die genaue Münzmenge im Münzmechanismus überprüfen

AUSWAHLEINSTELLUNGEN

GESTALTUNGSANZEIGE

Aus den Standardauswahlen ein Layout der angezeigten Auswahlen im Normalbetrieb wählen.

Die Auswahlreihenfolge kann durch Ziehen des gewünschten Symbols in die richtige Position angepasst werden.

Auf „Speichern“ klicken, um zu bestätigen.

GETRÄNKENAME

Über den Bildschirm kann:

- Ein neuer Getränke name erstellt werden
- Ein Getränk gelöscht werden
- Ein Getränk kopiert und angepasst werden

GETRÄNK ÄNDERN

Über den Bildschirm kann:

- Der Getränke name im Normalbetrieb angepasst werden
- Das Rezept für das Getränk angepasst werden.
- Die Auswahlabbildung im Normalbetrieb auswählen
Auf die Abbildung klicken, um den Auswahlbildschirm des neuen Symbols zu öffnen.
- Eine Multimedialiste erstellen, die während des Dosierens abgespielt wird.
Zum Ein- oder Ausschalten der Multimediaanzeige wird einfach das Multimedia-Ankreuzfeld markiert.
Das Ein- und Ausschalten des Multimediainhalts wird durch eine Verfärbung der Anzeige selbst angezeigt.
- Testauswahl freigeben.

REZEPTE

Es können:

- Auswahlrezepte geändert werden (eingesetzt, verfügbar und nicht verfügbar).
- Rezepte gelöscht werden
- Rezepte kopiert und angepasst werden
- Neue Rezepte erstellt werden
- Rezepte nach Name gesucht werden

NEUE REZEPTE ERSTELLT WERDEN

Über das Rezept-Hauptmenü:

- Auf „neues Rezept“ klicken

Eine Seite wird angezeigt, mit der Aufforderung nach:

- einem Namen des neuen Rezepts
- dem Einstellen einer Wartezeit (in Sekunden), damit die Nachricht “Getränk auswählen” nach dem Dosieren erscheint.
Die Wartezeit ermöglicht das Entleeren und Abtropfen der Schläuche in den Becher.
- der Möglichkeit, das Dosieren vor Ablauf anzuhalten.
Die Schaltfläche “Stop” erscheint auf dem Bildschirm.

- dem Einstellen der Becherkapazität, um eine Schätzung der in den Becher zu füllenden Menge zu erhalten.
Wenn die Getränkmenge die Bechergröße überschreitet, wird eine Fehlernachricht angezeigt.
- Die Dosierzyklen zum Füllen eines Bechers eingeben
- auf „Neu hinzufügen“ tippen, um die Rezeptzutaten hinzuzufügen (wie Kaffee, Schokolade, usw.)
- gegebenenfalls werden dem Getränk Voreinstellungen hinzugefügt (wie Zucker) und der Getränkepreis entsprechend geändert werden.
- die Einstellungen speichern, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Über das Hauptmenü kann mit "Testrezept" eine Auswahl dosiert werden, um ein erstelltes Rezept zu testen.
Nach der Testauswahl kann ein Rezept angepasst werden.

REZEPT ÄNDERN

Über den Rezeptbildschirm kann:

- der Rezeptname angepasst werden
- dem Einstellen einer Wartezeit (in Sekunden), damit die Nachricht "Getränk auswählen" nach dem Dosieren erscheint.
Die Wartezeit ermöglicht das Entleeren und Abtropfen der Schläuche in den Becher.
- der Möglichkeit, das Dosieren vor Ablauf anzuhalten.
Die Schaltfläche "Stop" erscheint auf dem Bildschirm.
- dem Einstellen der Becherkapazität, um eine Schätzung der in den Becher zu füllenden Menge zu erhalten.
Wenn die Getränkmenge die Bechergröße überschreitet, wird eine Fehlernachricht angezeigt.
- Die Dosierzyklen zum Füllen eines Bechers eingeben
- dem Rezept weitere Instant-Produkte hinzufügen (z.B. Kakao...)
- gegebenenfalls werden dem Getränk Voreinstellungen hinzugefügt (wie Zucker) und der Getränkepreis entsprechend geändert werden.

Einstellungen einzelner Produkte ändern (zum Beispiel Wassermenge, Pulver,...):

- die Schaltfläche des entsprechenden Produkts anklicken (wie Milch, Schokolade,...), um die allgemeinen und erweiterten Einstellungen zu ändern.
- auf „Ändern“ klicken, um die Produktangaben zu ändern

Einstellungen nach dem Ändern speichern, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Über das Hauptmenü kann mit “Testrezept” eine Auswahl dosiert werden, um ein geändertes Rezept zu testen.



Fig. 53

GRUNDPARAMETER

Es kann eingestellt werden:

- der Zutatenname
- Wasserdosis
- eine Zutat hinzugefügt / entfernt
- die Zutatenmenge

Das Rezept kann erstellt oder geändert werden (Hinzufügen von Milch, Zucker,...).

Die Anpassung ermöglicht das Variieren der Produktdosierung und das Ändern des Preises.

INSTANT ERWEITERTE ANGABEN

ANFANGSVERZÖGERUNG

Eine Anfangsverzögerung der Zutat einstellen; die Verzögerungen helfen vor allem bei Rezepterstellung unter Verwendung mehrerer Zutaten.

Es kann zum Beispiel bei der Erstellung des Rezepts „Kakao mit Milch“ eine Zeitverzögerung zwischen der Dosierung der Schokolade und der Milch eingestellt werden.

Es kann zu der Präsentation des Getränks beitragen

MIXERVERZÖGERUNG

Stellt die Mixerverzögerung nach Abschließen der Wasserzufuhr ein.

MIXER-ABSOLUTMISCHZEIT

Die Mixerzeit kann unabhängig vom Pumpen- und Ventilbetrieb eingestellt werden.

Die Mischdauer wird in Millisekunden angegeben und fängt nach der Aktivierung der Pumpe / des Magnetventils an.

MIXER-RELATIVZEIT

Die Mixerzeit kann im Vergleich zur Nachlaufzeit der Pumpe / des Magnetventils verringert oder verlängert werden

Die Mischdauer wird in Millisekunden angegeben und fängt nach der Aktivierung der Pumpe / des Ventils an.

MISCHGESCHWINDIGKEIT (NIEDRIG / MITTEL / HOCH)

Die Mischgeschwindigkeit kann der gewünschten Produktqualität angepasst werden.

WASSERSCHLEIFE

Verlängert den Wasserablass in den Mixer am Ende des Mischvorgangs, damit der Mixer ausreichend ausgespült wird. Wassermenge einstellen (Impulse des Volumenmessgeräts).

PULVERGESCHWINDIGKEIT

Zum Bestimmen des Motordosier-Umfangs muss die Betriebsgeschwindigkeit eingestellt werden.

PULVERVERZÖGERUNG

Es kann eine Verzögerungszeit für den Auswurf des Instant-Pulvers eingestellt werden, nachdem das Wasser in den Mixer gelassen wurde (Aktivierung der Pumpe / des Magnetventils).

SCHRITT

Das Instant-Pulver wird in regelmäßigen Abständen gleichzeitig mit dem Wasser abgegeben.

Es muss eingestellt werden, wie oft das Pulver abgegeben wird.

KOFFEINFREIER ZYKLUS

Das Instant-Pulver wird vor dem Wasser abgegeben, um die Präsentation des Getränks zu steigern.

Diese Option wird für Instant-Kaffee empfohlen.

ZUTATEN-BEHÄLTER

Je nach Maschinen-Layout wird die Ansicht der Zustaten-Behälter angezeigt.

Es können Nährwertangaben und ein Bild (wie ein Logo,...) für jede Zutat eingegeben werden.

Auf einen Behälter klicken, um folgende Einstellungen zu ändern:

- Der Motor-Dosierer- / Behältersatz (Schokolade) Für die Zusammenstellung Bezug auf die Dosiertabelle der Maschine nehmen.
- Die maximalen Behälterkapazitäten zum Verwalten der "Produktende"-Voralarme einstellen.
- Die zu dem Behälter gehörende Farbe ändern.
Auf "Farbe ändern" klicken, um die zum Behälter gehörende Farbe zu ändern; es wird eine Voransicht der neuen Farbe angezeigt
- Das Mahlen der Kaffeebohnen kalibrieren.
Die Kalibrierung ermöglicht das Einstellen der Betriebsgeschwindigkeit der Mühle je nach gemahlener Grammmahl.
Das Kalibrieren geschieht folgendermaßen:
 - Den Kalibriervorgang starten, es wird eine Kaffeebohnen-Dosis gemahlen und abgegeben
 - Das Kaffeepulver wiegen
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.

- Den Motor-Dosierer der Instant-Getränke und des vorgemahlene Kaffees kalibrieren.
Das Kalibrieren ermöglicht das Anpassen der Betriebsgeschwindigkeit des Motor-Dosierers, um die Kapazität in g/ Sek. zu bestimmen
Das Kalibrieren geschieht folgendermaßen:
 - Das Pulver bei minimaler Geschwindigkeit abgeben.
 - Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.
 - Das Pulver bei maximaler Geschwindigkeit dosieren.
 - Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.
- Zum Bestätigen auf „Speichern“ klicken.

MECHANISCHES LAYOUT

Dies ist das mechanische Layout der durch die Ausrüstung angewandten Einstellungen.

Es zeigt die Anordnung der Behälter und die Hauptfunktionsgruppen an.

Hier können die neuen mechanischen Geräteeinstellungen mit der Software verlinkt werden.

Es kann eingestellt werden:

- Produkt in den Behältern
- Aufgusseinheitstyp
- ob die TEEKOCHER-Gruppe anstelle eines Mixers oder anders herum anwesend ist
- die Anwesenheit von zusätzlichen Behältern an der Innentür
- Orientierung der Düsen, die das Pulver in den Mixer / Teekochoer transportieren

Die Einstellungen müssen den Gerätekonfigurationen entsprechen.

Das Gerät passt die Betriebszyklen der Funktionsgruppen den gemachten Auswahlen an.

Einstellungen die nicht den Gerätekonfigurationen entsprechen, können gefährlich sein und zu Schäden führen.

MASCHINENEINSTELLUNGEN

KONFIGURATION

KONFIGURATION WÄHLEN

Ermöglicht das Verwalten der von der Geräte-Software bereitgestellten Konfiguration.

Konfigurationen und/oder Konfigurationsgruppen können gelöscht oder kopiert werden.

Unter Verwendung einer neu erstellten Konfiguration können die statistischen Daten, Kalibrierungen und Wartungszähler gegebenenfalls zurückgesetzt werden.

Warnung!!!

Vor dem Laden von Konfigurationen einer anderen Maschine (klonen) muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

BACKUP

Ermöglicht das Speichern der Maschineneinstellungen in einer Backup-Datei.

WIEDERHERSTELLUNG

Ermöglicht das Wiederherstellen der Maschineneinstellungen aus einer Backup-Datei.

Das Gerät kann zurückgesetzt werden auf:

- Werkseinstellungen
- vorher gespeicherte benutzerdefinierte Einstellungen.

Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen über die Konfigurationsdatei muss die Konfiguration im Menü „Konfiguration wählen“ aktiviert werden

ÜBER USB IMPORTIEREN

Ermöglicht das Importieren der Maschineneinstellungen aus einer gespeicherten Konfigurationsdatei.

Warnung!!!

Der Import kann zum Klonen von Einstellungen eines anderen Geräts verwendet werden; vorher muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

AN USB EXPORTIEREN

Ermöglicht das Exportieren der Maschineneinstellungen in eine gespeicherte Konfigurationsdatei.

Warnung!!!

Der Export kann zum Klonen der aktuellen Einstellungen an ein anderes Gerät verwendet werden; vorher muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

SNITTSTELLEN-ZEILEN ÄNDERN

In allen verfügbaren Sprachen können die auf dem Bildschirm angezeigten Getränkenamen, Rezepte, Behälter, Nährwerte, ... geändert werden.

Die Programmier-Menü-Zeilen können nicht geändert werden.

GRAFISCHE PERSONALISIERUNG

ÄNDERN / ANPASSEN

Ermöglicht das Anpassen von Benutzerschnittstellen-Grafiken, wie Logos, Symbolen Farben, ...

Auf einer Seite auf die Symbole klicken, um das Navigationsfenster des Dateisystems zu öffnen und ein neues Sybol wählen.

BENUTZERDEFINIERTER GRAFIKEN

Ermöglicht das Auswählen der Datei mit benutzerdefinierten Grafiken zum Einsatz in der Benutzerschnittstelle.

Zeigt die Dateien an, die über die „Import“-Funktion geladen wurden.

IMPORT

Ermöglicht das Durchsuchen und Auswählen von Dateien auf einem USB-Stick mit benutzerdefinierten Grafiken, die auf ein Gerät importiert werden sollen.

EXPORT

Ermöglicht das Speichern von benutzerdefinierten Grafiken auf einem USB-Stick.

EINSTELLUNGEN ANZEIGEN

Aktiviert / Deaktiviert folgende Ansichten:

- Anzahl ausgeschenkter Getränke beim Maschinenstart.
- Preis der Auswahlen im Normalbetrieb
- Datum und Zeit
- Bildschirmschoner, das Einschalten ermöglicht das Einstellen der Zeit, nach der der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.

Diese Funktion ermöglicht das Anpassen der Helligkeit des Touchscreens.

Bei 100 ist der maximale Helligkeitswert erreicht.

PLAYLISTE

Funktion muss implementiert werden

RSS-FEED UND WETTER

bei Normalbetrieb und während der Auswahlausschwenkung können RSS-Feeds (Nachrichten) und Wetterberichte angezeigt werden. Um die Nachrichten und Wetterberichte anzeigen zu können, muss die Maschine mit dem Internet verbunden sein.

WETTER

- die Stadt für den Wetterbericht auswählen und die entsprechende URL des Wetterdienstes einstellen.

FEED / TEXT

Standardmäßig zeigt die Maschine bestimmte Textnachrichten an (die Maschine ist nicht mit dem Internet verbunden).

Den Text eingeben, der unter Normalbetrieb angezeigt werden soll.

Über „Weitere hinzufügen“ können zusätzliche Textnachrichten hinzugefügt werden.

Mit einer aktiven Internetverbindung können die Nachrichten über einen RSS-Feed angesehen werden.

Die Internetadresse muss entweder von den Standard-RSS-Feeds stammen oder manuell eingegeben werden.

EINGANGSENSOREINSTELLUNGEN

Die Funktionsgruppe ermöglicht das Einstellen einiger Gerätesensoren.

BEHÄLTERFÜLLSTAND

Aktiviert / Deaktiviert die Sensoren der Behälter.

Zeigt die verschiedenen Behälter mit ihren Füllständen und den anpassbaren Einstellungen an:

- Berechnete Menge: Aktiviert den Zähler, der die "Produktende"-Voralarme verwaltet.
- Sensor: Aktiviert den Sensor, der einen "Leeren Behälter" signalisiert
- Gesamtkapazität: Hier wird die maximale Kapazität des Behälters eingestellt
- Schwellenwert: Hier wird die Voralarmbegrenzung in Gramm eingestellt

Die Behälterfüllstände können über das Maschinenstatusfenster kontrolliert werden

Wird der Füllstand-Prozentsatz in Rot angezeigt, dann befindet sich der Behälter im Voralarm.

FESTABFALL

Aktiviert / deaktiviert die Zählung des Festabfalls, das die "Restabfall voll"-Warnung verwaltet.

- Die maximale Kapazität des Festabfallbehälters einstellen; die Kapazitäten wird in Auswahlmengen angegeben.
- Den Voralarm-Schwellenwert einstellen (Auswahlmengen)

Die Festabfallbehälterfüllstände können über das Maschinenstatusfenster kontrolliert werden

Wird der Füllstand-Prozentsatz in Rot angezeigt, dann befindet sich der Festabfallbehälter im Voralarm.

BECHERSENSOR

Aktiviert / deaktiviert den Bechersensor.

Bei einem aktivierten Bechersensor schenkt die Maschine nur dann Getränke aus, wenn ein Becher anwesend ist.

Wird in Abwesenheit eines Bechers eine Auswahl angefragt, zeigt die Maschine „Becher einsetzen“ an.

- Bei kleinen und halbdurchsichtigen Gläsern / Bechern sollte die Sensibilität auf „hoch“ eingestellt werden.
- Bei großen und farbigen Gläsern / Bechern sollte die Sensibilität auf „niedrig“ eingestellt werden.

KALIBRIERUNGEN

DURCHFLUSSMESSERKALIBRIERUNG

Die Durchflussmesserkalibrierung versichert den Erhalt der korrekten, von den Rezepten vorgegebenen Wassermenge.

Der Durchflussmesser wird folgendermaßen kalibriert:

- Die voreingestellte Wassermenge dosieren und aufnehmen
- Die dosierte Wassermenge messen (in cc.)
- Den gemessenen Wert eingeben.

Gegebenenfalls muss ein Anpassungswert der Kalibrierung für Getränke angewandt werden (positiv oder negativ), die von der Aufbrüheinheit abgegeben wurden.

ZUTATEN-BEHÄLTER

Je nach Maschinen-Layout wird die Ansicht der Zustaten-Behälter angezeigt.

Es können Nährwertangaben und ein Bild (wie ein Logo,...) für jede Zutat eingegeben werden.

Auf einen Behälter klicken, um folgende Einstellungen zu ändern:

- Der Motor-Dosierer / Behältersatz
- Für die Zusammenstellung Bezug auf die Dosiertabelle der Maschine nehmen.
- Die maximalen Behälterkapazitäten zum Verwalten der "Produktende"-Voralarme einstellen.
- Die zu dem Behälter gehörende Farbe ändern.
Auf "Farbe ändern" klicken, um die zum Behälter gehörende Farbe zu ändern; es wird eine Voransicht der neuen Farbe angezeigt
- Das Mahlen der Kaffeebohnen kalibrieren.
Die Kalibrierung ermöglicht das Einstellen der Betriebsgeschwindigkeit der Mühle je nach gemahlener Grammmahlzahl. Das Kalibrieren geschieht folgendermaßen:
 - Den Kalibriervorgang starten, es wird eine Kaffeebohnen-Dosis gemahlen und abgegeben
 - Das Kaffeepulver wiegen
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.

- Den Motor-Dosierer der Instant-Getränke und des vorgemahlene Kaffees kalibrieren.
Das Kalibrieren ermöglicht das Anpassen der Betriebsgeschwindigkeit des Motor-Dosierers, um die Kapazität in g/ Sek. zu bestimmen
Das Kalibrieren geschieht folgendermaßen:
 - Das Pulver bei minimaler Geschwindigkeit abgeben.
 - Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.
 - Das Pulver bei maximaler Geschwindigkeit dosieren.
 - Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.
- Zum Bestätigen auf „Speichern“ klicken.

AUSGANGSKONFIGURATION

AUFGUSSEINHEIT

- Kaffee leeren: Ein Sensor erkennt die Rotation der Mühle während des Mahlens; bei einer Blockade (z.B. Fremdkörper) oder einer zu hohen Geschwindigkeit (Mühle leer), werden alle Auswahlen gesperrt, die die Mühle anwenden.
- Ermöglicht das Positionieren der Aufgusskammer der Aufgusseinheit.
Das Einstellen der Position der Aufgusskammern ermöglicht eine gleichmäßigere Anordnung des gemahlene Kaffees in der Aufgusskammer.

GEBLÄSEEINSTELLUNGEN

Aktiviert / Deaktiviert den durchgehenden Betrieb des Dampfabsaugungsgebläses.

- AUS: Das Gebläse ist nur während der Zubereitung der Getränke und für die nächsten 30 Sekunden nach Beenden einer Getränkezubereitung eingeschaltet.
- AN: Das Gebläse ist immer an

BELEUCHTUNG

Ermöglicht das Anpassen der Lichteinstellungen des Geräts.

WARTUNG

REINIGEN / SPÜLEN

Das automatische Spülzyklusprogramm der Maschine kann aktiviert / deaktiviert werden.

Es muss eingestellt werden:

- die Art der durchzuführenden Reinigung / Spülung (vollständig, nur Mixer, nur Aufbrüheinheit, ...)
- der Tag zur Ausführung des Reinigungs- / Spülzyklus
- die Zeit zur Ausführung des Reinigungs- / Spülzyklus.

Es können Reinigungs- / Spülzyklen hinzugefügt und entfernt werden.

Bei einer automatischen Reinigung / Spülung wird heißes Wasser verwendet: Verbrühungsgefahr.

Während des Reinigens / Spülens erscheint eine Nachricht.

NÄCHSTE WARTUNG

Einstellen der Anzahl Tage und / oder ausgeschenkten Getränke, bevor das Gerät die Nachricht „Wartung durchführen“ anzeigt.

WARTUNGSSALARM

Setzt den Zähler zurück, der die Wartungsalarme verwaltet.

Der Zähler sollte erst nach der vollständigen Wartung zurückgesetzt werden.

ALLGEMEINE KONFIGURATION

BEHÄLTER

Die Maschine kann über eine Leitung oder einen internen Behälter gespeist werden.

Über diese Funktion kann eingestellt werden, ob das Gerät über die Hauptleitung (Behälter = AUS) oder über den Behälter mit dem Wasserfüllstandsensor (Tank = AN) gespeist wird.

ZAHLUNGSSYSTEM-AKTIVIERUNG

Aktiviert / deaktiviert das Zahlungssystem der Maschine.

Das Zahlungssystem muss eingeschaltet werden, um alle Funktionen zu aktivieren (Preiseinstellungen, ...).

STROMVERSORGUNG

Ermöglicht das Einstellen der Stromverbindung oder der Spannungszufuhr, die das Gerät speisen.

Bevor eine Auswahl getroffen wird, sollte die Verbindung überprüft werden.

Die Einstellung ermöglicht das ordnungsgemäße Verwalten der Maschinen-Betriebszyklen.

KESSELPARAMETER

- Temperatur: Stellt die Betriebstemperatur des Kessels ein
- Minimale Temperatur für die Getränkeabgabe: Stellt die minimale Temperatur der Getränke ein

Mithilfe der Parameter „Temperatur-Schwellenwert“ und „Minuten“ kann der Temperatur-Wartungszyklus des Kessels eingestellt werden. Wurde zum eingestellten Zeitpunkt zum Beispiel kein Getränk ausgeschenkt, steigt die Kesselwassertemperatur um die in den „Temperatur-Schwellenwerten“ eingestellte Gradzahl.

MIXER-BLOCKIERSCHUTZ

Stellt ein, wie lange nach der letzten Auswahl mit Instant-Getränken der Mixer kurz eingeschaltet wird (Blockierschutzfunktion)
Diese Funktion ist hilfreich, wenn sich Instantpulver-Rückstände im Mixer befinden.

MASCHINENINFORMATIONEN

FEHLER

Die Maschine ist mit einigen Sensoren ausgestattet, die die verschiedenen Funktionsgruppen steuern. Wird eine Abweichung festgestellt, zeigt die Maschine den Fehlertypen an und die Maschine (oder ein Teil davon) wird außer Betrieb genommen.
Ermittelte Fehler werden in Spezialzählern festgehalten.

AUSFALLHISTORIE

Mithilfe dieser Funktion wird die Ausfallhistorie angezeigt. Die Historien-Datei zeigt den Fehler und das entsprechende Datum und die Uhrzeit an.

EREIGNISHISTORIE

Diese Funktion ermöglicht das Einsehen und Filtern von Ereignissen, die vom Gerät ermittelt wurden, in:

- Alle Ereignisse
- Zugriff auf die Programmiermenüs.
- Wechselnde Parameter
- Reinigung

Auf „Löschen“ drücken, um das angezeigte Ereignis zu löschen.

FEHLER

Zeigt die Maschinenfehler an.

Wenn es keine Fehler gibt, ist die Liste leer

PUMPENFEHLER 1...7

Wenn sich die aktuelle Aufnahme der Pumpe nicht innerhalb des Standardwertbereichs befindet, werden alle mit der Pumpe verbundenen Auswahlen deaktiviert.

FEHLERHAFTER MIXER 1...6 (SCHLÄGERFEHLER)

Wenn sich die aktuelle Aufnahme eines Mixermotors nicht innerhalb des Standardwertbereichs befindet, werden alle mit dem Mixer verbundenen Auswahlen deaktiviert.

MAGNETVENTIL 1...7 (VENTILFEHLER)

Wenn sich die aktuelle Aufnahme eines Magnetventils nicht innerhalb des festgestellten Wertbereichs befindet, werden alle mit dem Magnetventil verbundenen Auswahlen deaktiviert.

KURZSCHLUSS MOSFET

Die Maschine versagt, falls ein zur Steuerung von Gleichstrommotoren vorgesehenes Gerät auf der Antriebsplatine (MOSFET) aktiv bleibt.

KURZSCHLUSS

Dieses Versagen wird dargestellt, falls die Software einen Kurzschluss an einem mit der Antriebsplatine verbundenen Gleichstrommotoren erkennt. Das Versagen kann gleichzeitig an einem der Gleichstrommotoren erkannt werden.

MENGENZÄHLER

Es gibt keine Mengenzählung innerhalb einer maximalen Zeitfrist.

WASSERLECK

Der Luftdruck-Mikroschalter signalisiert einen Wassermangel ohne eine vorausgehende Abgabe und öffnet das Wassereinlass-Magnetventil oder aktiviert die selbstspeisende Pumpe (zum Füllen des Ablaufs).

Es dürfen sich keine Wasserlecks im Hydraulikkreislauf der Maschine befinden (nicht angeschlossene Schläuche, ...)

LUFTDRUCK-MIKRO

Der Luftdruck-Mikroschalter signalisiert in keinem Fall einen Wassermangel nach einer Abgabe.

ABLAUFFÜLLUNG TIME-OUT

Der Luftdruck-Mikroschalter ermittelt nicht den Erhalt des Füllstands im Ablauf in der erlaubten Zeit während des Füllens.

KESSELFEHLER

Die Betriebstemperatur des Kessels wird nach einigen Temperaturmessungen innerhalb einer gegebenen Zeit nicht erreicht. Das Gerät wird ausgeschaltet.

KESSELLECK

Gibt ein Wasserleck im Kessel an.

GRÜNDLICHE MASCHINENREINIGUNG

Gibt an, dass die Maschine gründlich gereinigt werden muss. Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

REINIGEN DER MIXER

Gibt an, dass alle Mixer gereinigt werden müssen. Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

REINIGEN DES TEEKOCHERS

Gibt an, dass die Teekochereinheit gereinigt werden muss. Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

MÜNZENMECHANISMUS

Die Maschine hält an, falls sie einen Impuls über 2 Sek. an einer Münzprüfer-Leitung erhält oder falls die Kommunikation mit dem seriellen Münzmechanismus nicht länger als 30 Sekunden (Exekutiv - Protokoll) oder 75 Sekunden (BDV - Protokoll) dauert.

ABTROPFSCHALE VOLL

Bei Schließen des Flüssigabfallbehälterkontakts erscheint die Nachricht „Flüssigabfallbehälter voll“.
Der Flüssigabfallbehälter muss geleert und wieder eingesetzt werden, um den Fehler zu beheben.

ABTROPFSCHALE NICHT ANWESEND

Der Flüssigabfallbehälter löst nicht den Mikroschalter aus, der die Anwesenheit des behälters angibt.
Der Flüssigabfallbehälter muss ordnungsgemäß in die Maschine eingesetzt werden.

WASSERBEHÄLTER LEER

Wassermangel von der Hauptleitung oder dem selbsteinziehenden Behälter.
Die Maschine muss an die Wasserhauptleitung angeschlossen und der Hahn offen oder der Behälter mit Wasser gefüllt sein.
Über den „Reset“-Knopf wird der Maschinenbetrieb wiederhergestellt.

MASCHINENPLATINE

Kommunikationsfehler zwischen der Maschinenplatine und der CPU-Platine.

Die elektrischen Verbindungen zwischen beiden Platinen muss überprüft werden.

DOSIERER LEEREN 1...7

Der Mindestfüllstand des Instant-Pulvers des Behälters mit dem entsprechenden Motor-Dosierer wurde erreicht.

Das Signal ist aktiv, wenn die Steuerungen an den Instant-Pulverbehältern aktiviert sind.

Der Füllstand des Instant-Pulverbehälters muss überprüft werden.

TEEKOCHER

Es liegt an der falschen Positionierung der Teekochoerkolbens.

Die Kolbenpositionierung wird mithilfe des Mikroschalters angezeigt, der sich an der Teekochereinheit befindet.

Es werden nur Auswahlen mit Tee deaktiviert.

TEEKOCHER SCHABER-BÜRSTE

Schaber-Bürsten-Positionsfehler durch das Auswerfen von Rückständen aus der Teekochereinheit.

Die Schaber-Bürsten-Positionierung wird mithilfe des Mikroschalters angezeigt, der sich an der Teekochereinheit befindet.

Es werden nur Auswahlen mit Tee deaktiviert.

MASCHINENDATENBANK NICHT VERFÜGBAR

Die Datenbank, die die Maschinenkonfigurationen verwaltet, ist in der Maschine nicht anwesend, sie können nicht geladen oder erstellt werden.

Es muss ausreichend Speicherplatz verfügbar sein.

STATISTIKEN

STATISTIKEN ANZEIGEN

Zeigt Statistiken für Auswahlen an

Zeigt Auswahlstatistiken an, mit:

- Der Anzahl der dosierten Auswahlen
- Datum und Zeit der letzten Dosierung

STATISTIK-RÜCKSTELLUNG

Auf „Löschen“ drücken, um die Auswahlstatistik zu löschen.

PRÜFUNG ANZEIGEN

Zeigt die Gesamtanzahl der Zahlungen und der Gesamtlieferungen seit der letzten Statistik-Rückstellung für jede Auswahl an.

Die Auditdaten können gegliedert werden in:

- Verkaufte Dosierungen
- Freie Dosierungen
- Testdosierungen
- Wert

FAVORITEN

Bei den „Favoriten“ handelt es sich um Kurzwahlen häufig verwendeter Funktionen.

Nachdem eine Funktion den „Favoriten“ hinzugefügt wurde, reicht es, die „Favoriten“ aufzurufen und die Funktion für die Kurzwahl auszuwählen.

FAVORITEN

Zeigt alle häufig verwendeten Funktionen an, die als „Favoriten“ gespeichert wurden
die Funktion anklicken um Zugriff zu erhalten.

EINE FUNKTION AUS DEN „FAVORITEN“ LÖSCHEN:

- über die Favoriten auf die zu löschende Funktion klicken und die Funktion eingeben.
- auf das Symbol ★ in der Nachrichtenleiste klicken; das Symbol ändert seine Farbe (es ist aktiv)

DEN „FAVORITEN“ EINE FUNKTION HINZUFÜGEN:

über die Funktion auf das Symbol ★ in der Nachrichtenleiste klicken; das Symbol ändert seine Farbe (es ist aktiv)

FAVORITEN LÖSCHEN

Entfernt alle Funktionen aus den „Favoriten“

MASCHINEN-ID

Ermöglicht das Eingeben einer Nummer und eines Namens zur Identifizierung der Maschine.

Der Code kann zur Identifizierung der Maschine zur Analyse der Statistiken verwendet werden.

INSTALLATIONSdatum

Speichert das aktuelle Datum als Installationsdatum.

Vor dem Speichern des Datums sollte überprüft werden, ob die Angaben zum Datum und der Zeit stimmen.

Das Datum wird für die Verwaltung von Wartungsintervallen verwendet.

KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHEM SUPPORT

Ermöglicht das Eingeben von Kontaktdaten (Name und Telefonnummer) des technischen Supports im Falle von Fehlern. Diese Information wird im Falle eines Fehlers angezeigt.

Es kann ausgesucht werden, ob die Information nur bei Fehlern angezeigt werden, die das Gerät blockieren und/oder bei Fehlern, die das Gerät nicht blockieren.

ENERGIEEINSPARUNG

Die Energieeinsparungsfunktion ermöglicht das Aktivieren und Ändern der Parameter und das Einstellen der Zeitrahmen für die Maschinen-Energieeinsparung.

EINSTELLUNGEN

Aktiviert / deaktiviert die Stromeinsparungsfunktionen.

Die Maschine ermöglicht das Verwalten einiger Energieeinsparungsprofile.

Einige Parameter aus jedem Energieeinsparungsprofil können verändert werden.

“SOFT-MODUS”-PROFIL

Dieses Profil aktiviert die Energieeinsparung nach einer gewissen Inaktivitätszeit der Maschine.

Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, ist die Energieeinsparung deaktiviert.

Es kann:

- Die Minutenanzahl der Maschineninaktivität eingestellt werden, nach der das Profil aktiviert werden soll
- Die Wartungstemperatur des Kessels in der Energieeinsparungsphase eingestellt werden
- Die Türbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden
- Die Helligkeit des Touchscreens auf normal, niedrig oder ausgeschaltet werden.

“DEEP-MODUS”-PROFIL

Dieses Profil ist innerhalb der eingestellten Zeitrahmen aktiv. Innerhalb der eingestellten Zeitrahmen wird die Kesseltemperatur verringert und die Wartungstemperatur eingestellt.

Es kann:

- Die Wartungstemperatur des Kessels in der Energieeinsparungsphase eingestellt werden
- Die Minutenanzahl eingestellt werden, bevor der Kessel mit dem Heizvorgang am Ende des Zeitrahmens beginnen soll. Zum Beispiel fünf Minuten vor Ende des Zeitrahmens wird der Kesselheizzyklus aktiviert, um die Betriebstemperatur zu erreichen.
- Die Türbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden
- Die Helligkeit des Touchscreens auf normal, niedrig oder ausgeschaltet werden.

LAUFZEITBÄNDER

Ermöglicht das Einstellen von Energieeinsparungsprofil-Zeitrahmen.

- Auf den gewünschten Tag für den Zeitrahmen klicken.
- Auf „+“ klicken und über die Zeile mit dem entsprechenden Profil fahren, um ein Rechteck mit der gewünschten Zeit zu erstellen.
- Das Rechteck kann zur Deutlichkeit zurechtgezogen werden.

Um ein Rechteck zu löschen auf „-“ klicken und das zu löschende Rechteck anklicken.

Es können die Einstellungen jedes Wochentages oder jedes einzelnen Tages kopiert werden.

Auf „Tagprofil kopieren“ klicken, um:

- Die Zeitrahmen zu kopieren, die für jeden einzelnen Tag eingestellt wurden; über den Tag fahren, um die Energieeinsparung einzustellen und auf „Tagprofil einfügen“ klicken
- Die Zeitrahmen zu kopieren, die für jeden Wochentag eingestellt wurden; auf „Tagprofil für alle Tage einfügen“ klicken

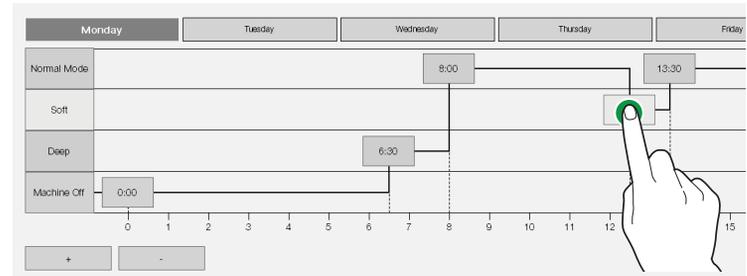


Fig. 54

ZAHLUNGSSYSTEME

Entscheiden Sie, welche Protokolle für die verfügbaren Zahlungssysteme befähigt werden und auch die entsprechenden Funktionen verwalten.

Einige von mehreren Zahlungssystemen gemeinsam verwendeten Parameter behalten den Sollwert bei, auch wenn Sie die Systemart ändern.

MÜNZPRÜFER

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert nachdem die Maschine das "Erfolgreiche Selektion"-Signal gesandt hat.

Falls sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld- Signal zu Beginn des Dosierzyklus ausgelöst. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALPUNKT-POSITION

Zum Erstellen einer Dezimalpunkt-Position, d.h.:

- | | |
|---|--|
| 0 | Dezimalpunkt deaktiviert |
| 1 | XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt) |
| 2 | XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt) |
| 3 | X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt) |

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

REIHE/WERT-ZUORDNUNG

Wenn das Display die "REIHE-WERT-ZUORDNUNG" Funktion (Reihen-Programmierung) des Programmier-Menüs darstellt, können Sie den Wert der 6 Münzreihen des Münzprüfers von A bis F variieren.

KREDIT-PROGRAMMIERUNG (ÜBERZAHLUNG)

Sie können entscheiden ob:

- der Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt nach einer gut definierten Zeitspanne in Sekunden kassiert wird (Parameter "gelöscht 000")
- der Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt einer nachfolgenden Selektion zur Verfügung steht (Parameter "erhalten")

EXEKUTIV

MÜNZMECHANISMUS-VERSION

Für das Exekutiv -System müssen Sie zwischen folgenden Zahlungssystemen wählen:

- Standard
- Price Holding
- UKEY (Price Holding Preis-Darstellung)

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert nachdem die Maschine das "Erfolgreiche Selektion"-Signal gesandt hat.

Falls sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld- Signal zu Beginn des Dosierzyklus ausgelöst. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

BDV

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert nachdem die Maschine das "Erfolgreiche Selektion"-Signal gesandt hat.

Falls sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld- Signal zu Beginn des Dosierzyklus ausgelöst. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

DOSIERUNGSART

Um die Betriebsart auf Mehrfach- oder Einzeldosierung einzustellen. Im Fall einer Mehrfachdosierung wird das Wechselgeld nicht automatisch am Ende einer erfolgreichen Abgabe ausbezahlt, sondern der Kredit bleibt für weitere Dosierungen verfügbar. Bei Betätigung der Münzrückgabe-Taste, wird der verbleibende Kredit zurückbezahlt, falls der Wert geringer ist als der maximale Wechselgeldwert.

RÜCKVERGÜTUNG (TREUHAND-HEBEL)

Um die Rückvergütung zu aktivieren/deaktivieren (durch Betätigung der Münzrückgabe-Taste), falls keine Dosierung erfolgte.

Bei Aktivierung ermöglicht diese Funktion die Rückgabe der Münzen, auch wenn der erste Dosierzyklus nicht erfolgte.

Falls ein Ausschank aus irgend einem Grund fehlgeschlagen hat, wird das Geld wieder ausgeworfen.

MAXIMALER KREDIT

Die Funktion wird verwendet, um den maximal akzeptierten Kredit für die eingegebenen Münzen zu bestimmen.

MAXIMALES WECHSELGELD

Sie können einen Grenzwert für den gesamten, vom Münzmechanismus bezahlten Wechselgeldbetrag bestimmen, sobald Sie die Wechselgeld-Taste betätigen oder nach einer Einzeldosierung.

Der Kredit, der den über diese Funktion programmierten Betrag überschreitet, wird kassiert.

AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden.

Für die Münzen/Wert Übereinstimmung, muss die Anzeige der Position der Münzen im Münzmechanismus überprüft werden.

ALS WECHSELGELD AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um die Verweigerung einer Münze im Fall des "genauen Betrags" zu programmieren.

Für die Münzen/Wert Übereinstimmung, muss die Anzeige der Position der Münzen im Münzmechanismus überprüft werden.

GENAUE BETRAG - GLEICHUNG

Um die Kombination der beabsichtigten leeren Röhren zu bestimmen, um den Münzmechanismus auf den "Genauen Betrag" Modus einzustellen. Alle möglichen Kombinationen von leeren Röhren sind unten aufgeführt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Kombination im Bezug auf die Röhren A, B und C beschrieben, wobei die Röhre A die Münzen mit dem niedrigsten Wert und die Röhre C die Münzen mit dem höchsten Wert erhält.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A und B und C
2	=	Nur A und B
3	=	A und (B oder C)
4	=	Nur A
5	=	Nur A oder B (Standard)
6	=	A oder B oder C
7	=	Nur A oder B
8	=	Nur A oder C
9	=	Nur B und C
10	=	Nur B
11	=	Nur B oder C
12	=	Nur C

VERTEILER-TASTEN

Die Funktion wird verwendet, um die am Münzmechanismus angeordneten Tasten zu aktivieren oder deaktivieren, um die Münzen in den Münzröhren zu entladen.

C.P.C. EINHEIT

Sie ist vorgesehen, um den Münzmechanismus zu informieren, ob einige Peripheriegeräte an der seriellen Schnittstelle installiert oder davon entfernt wurden (Peripheriegeräte vom Typ C.P.C - die Standard-Steuereinheit ist immer aktiviert).

GENAUER BETRAG (MINIMALER RÖHREN-FÜLLSTAND)

Um den Benutzer im Voraus zu warnen den "genauen Betrag" durch das Hinzufügen einer Münzanzahl zwischen 0 und 15 zu der programmierten Anzahl der Münzen, um den Status von vollen Münzröhren zu erreichen.

VMC FREIER VERKAUF

Die meisten der mit einem BDV Protokoll versehenen Zahlungssysteme sind vorgesehen, die "Freie Verkauf" Funktion zu verwalten.

Es gibt jedoch einige Zahlungssysteme, die diese Funktion nicht beinhalten.

In diesem Fall ist es notwendig die VMC (Automaten-Steuerung, standardmäßig deaktiviert) freier Verkauf zu aktivieren und den Preis der Selektionen auf Null einzustellen, falls einige Selektionen auf freier Basis ausgeschänkt werden.

MDB

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert nachdem die Maschine das "Erfolgreiche Selektion"-Signal gesandt hat.

Falls sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld- Signal zu Beginn des Dosierzyklus ausgelöst. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALPUNKT-POSITION

Zum Erstellen einer Dezimalpunkt-Position, d.h.:

- 0 Dezimalpunkt deaktiviert
- 1 XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt)
- 2 XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt)
- 3 X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt)

BUCHUNGSZEIT

Einstellung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

DOSIERUNGSART

Um die Betriebsart auf Mehrfach- oder Einzeldosierung einzustellen. Im Fall einer Mehrfachdosierung wird das Wechselgeld nicht automatisch am Ende einer erfolgreichen Abgabe ausbezahlt, sondern der Kredit bleibt für weitere Dosierungen verfügbar. Bei Betätigung der Münzrückgabe-Taste (falls die Funktion aktiviert ist) wird der verbleibende Kredit bis zum maximalen Wechselgeldwert zurückbezahlt.

KAUFZWANG

Um die Betätigung der Münzrückgabe-Taste vor dem Ausschank eines Produkts zu aktivieren/deaktivieren.

- EIN: Das Wechselgeld wird nach der Auswahl eines Produkts zurückbezahlt.
- AUS: Das Wechselgeld wird kurz nach der Betätigung der Münzrückgabe-Taste zurückbezahlt (die Maschine funktioniert als Geldwechsler).

MAXIMALER KREDIT

Die Funktion wird verwendet, um den maximal akzeptierten Kredit für die eingegebenen Münzen zu bestimmen.

Maximales Wechselgeld

Sie können einen Grenzwert für den gesamten, vom Münzmechanismus bezahlten Wechselgeldbetrag bestimmen, sobald Sie die Wechselgeld-Taste betätigen oder nach einer Einzeldosierung. Der Kredit, der den über diese Funktion programmierten Betrag überschreitet, wird kassiert.

AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden, wenn die Münzröhren voll sind. Für die Münzen/Wert Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

WIEDER AUSGEWORFENE MÜNZEN

Um zu bestimmen, welche der in den Röhren vorhandenen Münzen zur Rückgabe des Wechselgelds verwendet werden. Dieser Parameter ist nur mit dem Münzmechanismus aktiv und beabsichtigt nicht die Auswahl der verwendeten Röhren automatisch vorzunehmen (Auto - Changer Auszahlung). Für die Münzen/Wert Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

AKZEPTIERTE SCHEINE

Um zu bestimmen welche Geldscheine unter den vom Lesegerät erkannten Scheinen akzeptiert werden. Für die Geldschein/Wert Übereinstimmung muss die Lesegerät-Konfiguration überprüft werden.

ALS GENAUER BETRAG AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden, wenn sich die Maschine im "Genauen Betrag" Modus befindet. Für die Münzen/Wert Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

ALS GENAUER BETRAG AKZEPTIERTE GELDSCHEINE

Um zu bestimmen welche Geldscheine unter den vom Lesegerät erkannten Scheinen akzeptiert werden, wenn sich die Maschine im "Genauen Betrag" Modus befindet.

Für die Geldschein/Wert Übereinstimmung muss die Lesegerät-Konfiguration überprüft werden.

BARGELDLOS PRIVAT

Zum Schutz der Privatsphäre des Benutzers, diese Funktion beabsichtigt die Zeichenfolge "-----" anstatt des Kredits im bargeldlosen System anzuzeigen.

RESTLICHER KREDIT

Sie können entscheiden, ob irgendein Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt nach einer gut definierten Zeitspanne kassiert (später gelöscht), oder dem Benutzer zur Verfügung gestellt wird (erhalten).

BARVERKAUF-BEFEHL

Um zu beweisen, dass Bargeldtransaktionen durch ein bargeldloses System vorgenommen wurden.

Die verfügbaren Werte sind unten aufgeführt:

- 0 - Standard Operation: Bargeldtransaktionen werden als solche registriert.
- 1 erzwungene Sendung zu Cashless 1: Bargeldtransaktionen werden als vom ersten Cashless - System vorgenommene Transaktionen registriert.
- 2 erzwungene Sendung zu Cashless 2: Bargeldtransaktionen werden als vom zweiten Cashless - System vorgenommene Transaktionen registriert.

PARALLELES GERÄT

Um das Vorhandensein eines Münzprüfers oder parallelen Banknotenlesers zu befähigen, um die Schlüssel aufzuladen.

GENAUE BETRAG - GLEICHUNG

Um zwischen 15 verschiedenen Algorithmen zu wählen, um die Maschine zu befähigen das Wechselgeld am Ende der Selektion auszuzahlen.

Jeder einzelne Algorithmus überprüft eine Serie von Erfordernissen (die Menge der Münzen in den Röhren oder den leeren oder vollen Zustand) der Röhren im Münzmechanismus, um das Wechselgeld zu zahlen.

Der „Kein Wechselgeld“-Zustand entsteht, wenn die für den Algorithmus gewählten Röhren ihren Mindestmünzfüllstand erreicht haben („Mindeströhrenfüllstand“-Parameter).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Kombination im Bezug auf die Röhren A, B, C und D beschrieben, wobei die Röhre A die Münzen mit dem niedrigsten Wert und die Röhre D die Münzen mit dem höchsten Wert erhält.

0	=	A oder B oder C oder D
1	=	A oder B
2	=	C oder D
3	=	A oder D
4	=	Nur A
5	=	Nur B
6	=	Nur C
7	=	A und B
8	=	C und D
9	=	A und B
10	=	A und B und C und D
11	=	A und C oder A und D
12	=	Nur A oder C und D
13	=	Nur D
14	=	A und B und C

Zum Beispiel: Die „10“-Gleichung zeigt die „Kein Wechselgeld“-Nachricht an, wenn alle vier Röhren ihren Mindestfüllstand erreicht haben.

Die „04“-Gleichung zeigt die „Kein Wechselgeld“-Nachricht nur an, wenn Röhre A (Münzen mit niedrigem Wert) ihren Mindestmünzfüllstand erreicht hat.

MAXIMALER CASHLESS-SCHLÜSSEL-KREDIT

Um den maximalen Kredit eines Cashless-Schlüssel oder einer Karte zu bestimmen, um vom System akzeptiert zu werden. Falls der Schlüssel einen höheren Wert besitzt, wird er abgelehnt. Der Sollwert soll immer höher als oder gleichwertig mit dem Wert sein, der für die "Maximale Cash-Aufwertung" Funktion bestimmt wurde.

Der Sollwert soll immer höher als oder gleichwertig mit dem Wert sein, der für die "Maximale Cash-Aufwertung" Funktion bestimmt wurde; Falls er geändert wurde und niedriger ist, wird er automatisch auf den gleichen Wert wie die "Maximale Cash-Aufwertung" eingestellt.

MAXIMALE CASHLESS-SCHLÜSSEL-BELASTUNG

Um den maximalen Kredit zu bestimmen mit dem ein Schlüssel- oder Kartensystem belastet werden kann.

MINIMALER RÖHREN-FÜLLSTAND

Um eine Münzanzahl zwischen 0 und 15 einzustellen, um den Status von vollen Münzröhren zu etablieren und den Benutzer zu warnen den "Genauen Betrag" einzugeben.

BANKNOTENLESER-FUNKTION (NOTEN- AUFWERTUNG)

Um den Banknotenleser zu befähigen den Kredit auf das bargeldlose System (Schlüssel oder Karte) zu übertragen.

UNBESTIMMTE KREDITANNAHME

Diese Funktion beabsichtigt bargeldlose Zahlungssysteme (Schlüssel oder Karte) anzunehmen oder nicht, falls das bargeldlose Kreditsystem nicht definiert ist.

BENUTZERGRUPPEN

Diese Funktion ist vorgesehen, um eine Preisliste (Liste 1, Liste 2 und Liste 3) der Benutzergruppe zuzuordnen (von 1 bis 5).
Alle Benutzergruppen werden standardmäßig der Liste zugeordnet.

PREISE

WÄHRUNGSSYMBOL

Das Währungssymbol kann während der Guthabenanzeige eingestellt werden.

AUSWAHLPREISE

Für jede Auswahl kann ein Preis eingestellt werden.

Die Werkseinstellungen gehen von einem einheitlichen Preis für alle Auswahlen aus (globaler Preis).

Für jede Auswahl kann ein vom globalen Preis abweichender Preis eingestellt werden.

IMPORT / EXPORT

Umfasst alle Funktionen zum Exportieren und Importieren Statistiken, Maschineneinstellungen, Grafikpakete, ...

EVADTS

Ermöglicht das Exportieren von EVADTS-Daten zu einem USB-Stick und/oder Serienanschluss.

Zum Export über einen Serienanschluss muss das Protokoll eingestellt sein.

PACCHETTO GRAFICO

funzione da implementare

VIDEOS UND BILDER

Ermöglicht den Import / Export von Mediendaten mithilfe eines USB-Sticks.

Ordner und/oder Dateien können erstellt / gelöscht werden.

FEHLER-LOGDATEI

Alle Maschinenfehler auf eine Logdatei exportieren.
Die Logdatei wird auf einem USB-Gerät gespeichert.

SYSTEM

KOMPONENTENPRÜFUNG

Ermöglicht die Prüfung aller Hauptkomponenten der Maschine.
Die prüfbaren Komponenten werden angezeigt.
Die zu prüfende Komponente auf dem Touchscreen anklicken.

AUGUSSEINHEIT

Startet den Betrieb der Aufgussseinheit

MOTOR-DOSIERER

Der Instantpulver-Motor-dosierer den gewählten Pulvers wird für zwei Sekunden aktiviert.

MIXER

Der Mixer wird für zwei Sekunden aktiviert

MAGNETVENTILE / PUMPEN

Das Magnetventil oder die Pumpe wird für zwei Sekunden aktiviert.

SENSOREN- UND EINGABEGERÄTEPRÜFUNG

Es erscheint eine Anzeige mit dem Status der Kontrollgeräte (Sensoren, Mikroschalter,...).

Der Status der AN/AUS Geräte leuchtet grün, wenn das Gerät aktiv/ eingeschaltet ist und rot, wenn es inaktiv/ausgeschaltet ist.

Bei Sensoren wird der ermittelte Wert angezeigt (z.B. Temperatur).

BECHERSENSORPRÜFUNG

Einen Becher vor die Sensoren stellen, um den Betrieb zu testen.

Die Maschine zeigt die vom Bechersensor ermittelten Werte an.

Die Funktion ermöglicht das Überprüfen des Empfindlichkeitswerts des Bechersensors.

KOCHERFÜLLEN UND -LEEREN

Der Kocher kann gefüllt und geleert werden.

Die Hydraulikkreislauffüllung geschieht automatisch.

Im Fall von Wartungen am Hydraulikkreislauf oder wenn eine Wasserentleerung durchgeführt werden muss: Der Hydraulikkreislauf sollte manuell gefüllt werden.

Bei der Entleerfunktion des Kessels wird ein Magnetventil geöffnet, wodurch Luft in den Kessel treten kann

KESSELFÜLLEN

Der Kessel wird gefüllt, sobald die Maschine installiert wurde.

Mit dieser Funktion wird der Kessel nach einer Wartung des Hydrauliksystems oder bei gleichmäßigen Wasserentleerungen wieder aufgefüllt.

KESSELLEEREN

Der Kocher muss von technischem Personal geleert werden.

Das Kocherwasser ist sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen.

Vor dem Entleeren des Kochers sollte das Wasser abkühlen.

Die Ausrüstung umfasst eine Prozedur zum „Schnellkühlen“ des Kochers.

Durch die Entleerfunktion öffnet sich ein Magnetventil am Kocher, wodurch Luft in den Kocher treten kann.

MASCHINENPARAMETERPRÜFUNG

Stellt die Aktivierungszeit der Komponenten während des Selbsttests ein.

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

Ermöglicht das Zurücksetzen des Geräts auf Werkseinstellungen.

Warnung!!!

Alle statistischen Daten, Fehlerlisten, Behälterfüllstandkontrolle und Einstellungen gehen verloren.

DATUM ZEIT

Es werden Datum und Zeit angewandt, um Ereignisse aufzuzeichnen (zum Beispiel Fehler, ...), für die Verwaltung von programmierten Reinigungs- und Wartungswarnungen.

Das Datum und die Zeit einstellen.

SPRACHE

Der Standardtext für Assistentensprachen, Dialogfenster, Menüs und andere Schnittstellenelemente kann geändert werden.

Einige Sprachen sind über die „Sprache ändern“-Funktion verfügbar; um weitere Sprachen hinzuzufügen muss das Flaggensymbol bei „Verwendete Sprachen“ entfernt werden

Um eine Sprache aus der „Sprache ändern“-Funktion zu löschen, muss das Flaggensymbol zu „Sprachen deaktiviert“ verschoben werden.

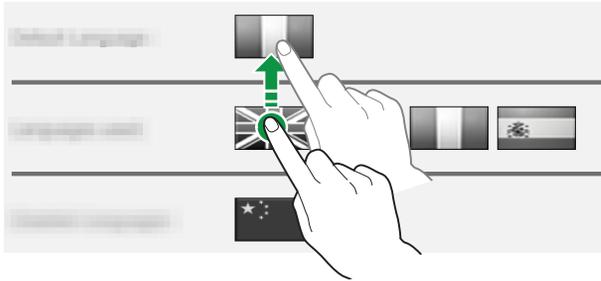


Fig. 55

ANWENDERZUGRIFF

Einige Programmierfunktionen können über einige Zugangsprofile aktiviert / deaktiviert werden.

Zugangsprofile versichern, dass nur ihnen zugeteilte Funktionen angewandt werden können.

Jedes Anwenderprofil hat sein eigenes Passwort.

Die Standardpasswörter sind:

- Engineer (4444),
- Distributor (3333),
- Loader (2222)
- User (1111)

Erweiterte Programmierfunktionen dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die über ein ausführliches Wissen des Geräts (technische Mitarbeiter) und der Hygienestandards verfügen.

Mit dieser Funktion kann Folgendes eingestellt werden:

- Der Name des Benutzerprofils; auf den Profilnamen klicken und ihn ändern
- Das Zugangspasswort für jedes Benutzerprofil; auf „Passwort ändern“ unter dem Profilnamen klicken und es ändern.

NETZWERK / NETZWERK

ETHERNET

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Netzwerkkarte des Geräts.

Das Gerät unterstützt TCP/IP.

Zeigt alle anpassbaren Netzwerkparameter an.

Die Netzwerkparameter (wie die IP-Adresse, ...) können:

- Automatische Zuweisung (DHCP)

oder

- manuell.

Um Netzwerkparameter automatisch zuzuteilen, muss ein DHCP-Server im Netzwerk anwesend sein.

Die MAC-Adresse ist eine einzigartige Adresse, die vom Hersteller zugeteilt wird und die Netzwerkkarte des Geräts identifiziert.

Die MAC-Adresse kann nicht geändert werden.

Wi-Fi

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Wi-Fi-Verbindung des Geräts.

Das Gerät unterstützt führende Wi-Fi-Sicherheitsprotokolle.

Die Identifikationsbezeichnung des zu verbindenden Wi-Fi-Netzwerks (SSID) eingeben.

Die Netzwerkparameter (wie die IP-Adresse, ...) können:

- Automatische Zuweisung (DHCP)

oder

- manuell.

Um Netzwerkparameter automatisch zuzuteilen, muss ein DHCP-Server im Netzwerk anwesend sein.

Die MAC-Adresse ist eine einzigartige Adresse, die vom Hersteller zugeteilt wird und die Netzwerkkarte des Geräts identifiziert.

Die MAC-Adresse kann nicht geändert werden.

BLUETOOTH

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Bluetooth-Verbindung und dem Datenaustausch (Kurzstrecken) zwischen dem Gerät und anderen Geräten.

Um ein Bluetooth-Gerät anzuschließen:

- Die Geräte-ID eingeben.
- Muss das Gerät für die Suche nach Bluetooth-Geräten sichtbar gemacht werden
- Der Authentifizierungscode muss eingegeben werden und das Bluetooth-Gerät zur Kommunikation verbunden werden.

Im Suchmodus wird ein Funksignal übertragen, das das Detektieren des Geräts durch andere Geräte ermöglicht.

Kann ein Gerät detektiert werden, ist im Normalfall auch der Pairing-Modus aktiv.

SOFTWARE-UPDATE

Zeigt die aktuelle Software-Version der Maschine.

Es ermöglicht auch das Aktualisieren der Maschinen-Software mit einem USB-Stick oder über eine Netzwerkverbindung.

AKTUALISIEREN ÜBER USB

Die Maschinensoftware kann über einen USB-Stick aktualisiert werden.

- Den USB-Stick mit der neuen Software einsetzen
- Im Navigationsfenster des USB-Stick-Dateisystems die Datei mit dem Software-Update auswählen.

INTERNET-UPDATE

Nur für Geräte mit Internetverbindung.

Die Maschinen-Software kann über eine Verbindung mit einem FTP-Server mit den verfügbaren Updates aktualisiert werden.

Eingeben:

- die Adresse der FTP-Server mit den Software-Updates
- die Anmeldedaten für den Zugang zum FTP-Server (Anwendername und Passwort).

INFORMATION

Ermöglicht das Einsehen aller Informationen der Geräte-Software (Version, verwendetes Thema, Maschinenkonfiguration, ...)

